

Unternehmenspräsentation

Informationen für Investoren, Analysten und Interessierte

Veröffentlichung November 2026

Inhaltsverzeichnis





















1 | 9 K+S Konzern

Vorstand – seit 1. Juni 2025

Dr. Carin-Martina Tröltzsch | Dr. Christian H. Meyer (Vorstandsvorsitzender) | Christina Daske | Dr. Jens Christian Keuthen



Die Lebensläufe unserer Vorstände finden Sie auf der Website der K+S. Aktuelle Informationen zu den Verantwortlichkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder entnehmen Sie bitte unserer Geschäftsordnung des Vorstands, die Sie ebenfalls auf unserer Website finden. www.kpluss.com/vorstand

K+S Konspekt: 51 Standorte auf 5 Kontinenten

Die Historie der **K+S Gruppe** geht zurück bis ins **19. Jahrhundert**, als in Deutschland die **ersten Kalilagerstätten der Welt** erschlossen wurden. Heute sind wir ein weltweit agierendes Rohstoffunternehmen mit **Produktionsstandorten in Europa und Nordamerika.**

K+S bekennt sich zu der Verantwortung gegenüber Menschen, Umwelt, Gemeinden und der Wirtschaft in den Regionen, in denen K+S tätig ist.

Wir gewinnen Rohstoffe **verantwortungsvoll** – **heute** und für **kommende Generationen**.



Mitarbeiter weltweit
ca. 11.000

K+S **Kennzahlen (2025)**

Umsatz
3.647,9 Mio. €

Bereinigter Freier Cashflow
29,1 Mio. €

EBITDA
612,8 Mio. €

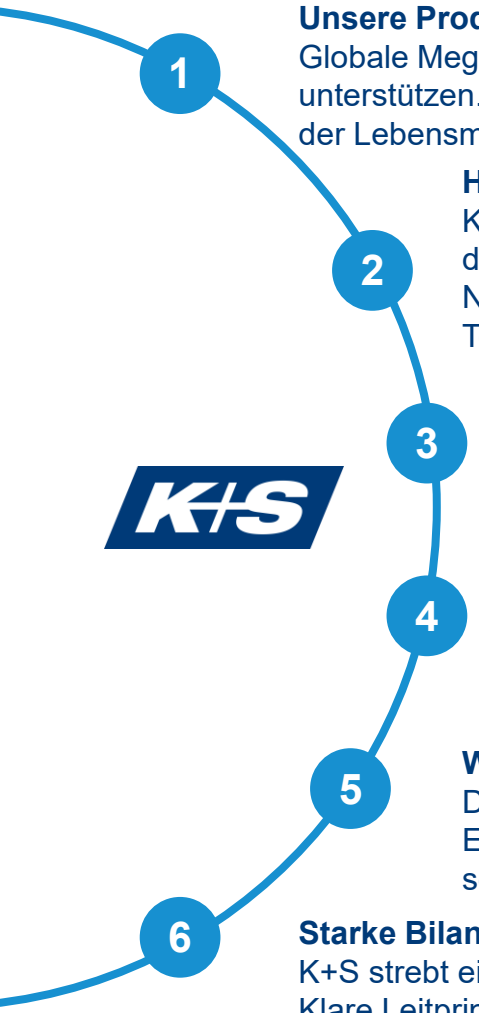
EBITDA-Marge
16,8 %

Warum ist K+S attraktiv für Anleger?

K+S – ein attraktives Investment

- Einzigartiges Produktportfolio im Kundensegment Landwirtschaft mit hohem Spezialitätenanteil
- Kali-Lagerstätten in Deutschland und Kanada bieten optimale Ausgangspunkte für wichtige Anwendungsregionen; starkes Europageschäft mit attraktiver Logistik
- Langfristige Wachstumsperspektive in Kanada mit guter Rendite
- Megatrends intakt, zusätzliche Nachfrage kann nur durch investitionsintensive neue Kalikapazitäten bedient werden.
- Kundensegment Industrie+ bietet Stabilität mit deutlich verbesserten Margen nach struktureller Veränderung des Salzmarktes in Europa und geringer Kapitalintensität.
- Exzellente Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Geschäftsfelder durch Nutzung unserer einzigartigen Infrastruktur.

Wesentliche Investment Highlights



Unsere Produkte unterstützen Menschen, Tiere oder Pflanzen
Globale Megatrends erhöhen den Bedarf an effizienter Nährstoffnutzung. Mit unseren Düngemitteln können wir stabile Erträge für Landwirte unterstützen. K+S bietet hochreine Salze für über 5.000 verschiedene Anwendungen, unter anderem in pharmazeutischen Produkten und der Lebensmittelindustrie, sie sind ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens.

Hohe Zugangsbarrieren im Kalimarkt verhindern auch in Zukunft ein deutliches Überangebot
K+S geht davon aus, dass die Nachfrage nach Kali mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2-3%[1] wachsen wird, so dass neue Projekte oder Kapazitätserweiterungen von durchschnittlich rund 2 Mio. t pro Jahr[1] dringend erforderlich sind, um die steigende Nachfrage zu decken. Mit unserem neuen Kaliwerk in Bethune, Kanada, können wir stetig wachsen und unsere Produktion um >100.000 Tonnen pro Jahr steigern.

Die Landwirtschaft hat sich weiterentwickelt und wir haben uns weiterentwickelt – seit 1889
Alleinstellungsmerkmal: K+S ist der einzige Kalilieferant mit Produktionsstandorten in Europa und Nordamerika und verfügt über ein gut ausgebautes Logistiknetzwerk. Kontinuierlicher Ausbau unserer Beratungsangebote, um den lokalen Landwirten einen Mehrwert zu bieten und sie bei einer effizienten Düngung zu unterstützen.

Unsere Strategie konzentriert sich auf die Optimierung des bestehenden Geschäfts
Wir optimieren unsere deutschen Standorte, um unsere Position auch am unteren Ende des Zyklus zu sichern und die spezifischen CO_2-Emissionen sowie feste und flüssige Rückstände zu reduzieren (Zielwerte siehe S. 47). Wir nutzen die Möglichkeiten, unser Spezialitätenportfolio zu erweitern und unsere einzigartige Infrastruktur zu nutzen (Gasspeicherung in Kavernen, unterirdische Landwirtschaft, Abraumabdeckung, Abfall- und Recyclingmanagement).

Wir gewinnen Rohstoffe verantwortungsvoll – heute und für kommende Generationen
Durch den umfassenden Einsatz hocheffizienter KWK-Technologie, den Brennstoffwechsel von Kohle zu Erdgas und die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen haben wir unsere THG-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) unserer heute noch aktiven deutschen Standorte seit 1990 bereits um 60% reduziert.

Starke Bilanz und umsichtige Finanzpolitik
K+S strebt eine starke Bilanz und grundsätzlich einen maximalen Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) von 1,5x an.
Klare Leitprinzipien für Aktionärsausschüttungen festgelegt.

[1] IFA 2024, K+S Prognosen; tatsächliche Produktion einschließlich Kaliumsulfat und Kali mit weniger Gehalt.

K+S auf einen Blick

Kundensegmente (keine Segmente nach IFRS)

Landwirtschaft

Mit unserer großen Auswahl an Kaliumchlorid (MOP) und Düngemittelspezialitäten sowie begleitender Beratung unterstützen wir Landwirte weltweit dabei, hohe Erträge und beste Qualitäten der Ernteprodukte zu erzielen.

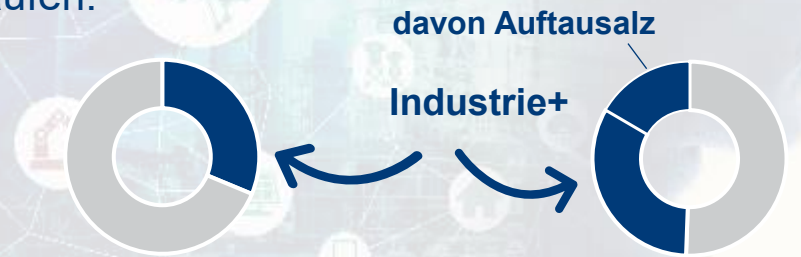


Umsatz Q3/2026
642,0 Mio. €

Absatz Q3/2026
1,77 Mio. t

Industrie+

Wir produzieren, veredeln und liefern natürliche Rohstoffe für Gemeinden, für den Endverbraucher und für zahlreiche Anwendungen in der Industrie – und falls Rückstände bleiben, haben wir die passende Entsorgungslösung. Unsere Produkte und Services halten Produktionen am Laufen.



Umsatz Q3/2026
291,9 Mio. €

Absatz Q3/2026
1,73 Mio. t



2 | 9 Relevante Megatrends

Relevante Megatrends und ihre Implikationen

8,6 Mrd.
Weltbevölkerung in 2030
Heute: 8,0 Mrd.

0,2 °C
Durchschn. Erderwärmung pro Jahrzehnt

40 %
der Bevölkerung leidet an Wasserknappheit in 2030

70 % des Wassers geht in die Landwirtschaft

2/3 der Weltbevölkerung
gehören in 2030 zur Mittelschicht
2015: 14 % der Weltbevölkerung

Implikationen für K+S

- **Landwirtschaftliche** Nutzfläche sinkt pro Person
- **Rendite** pro Hektar muss **steigen**
- Höhere Effizienz von **Düngung** und **Bewässerung** erforderlich
- Pflanzen müssen resistenter gegen äußeren **Stress** werden
- **Infrastruktur** muss verbessert werden
  → Fokus auf **erneuerbare Energien**
- **Steigende Bevölkerung,** vor allem in **Asien,** benötigt mehr **Salz** für versch. industrielle Anwendungen

Quellen: Vereinte Nationen, 2017; Weltbevölkerungsuhr der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung (Stand vom Juli 2022); „Global temperature change" von James Hansen et al. (25. September 2006); Weltwasserbericht 2021 der UNESCO; James Davies, Rodrigo Lluberas und Anthony Shorrocks, Credit Suisse Global Wealth Databook 2015

Warum düngen?

„Die Naturgesetze des Feldbaus“, Justus von Liebig, 1863

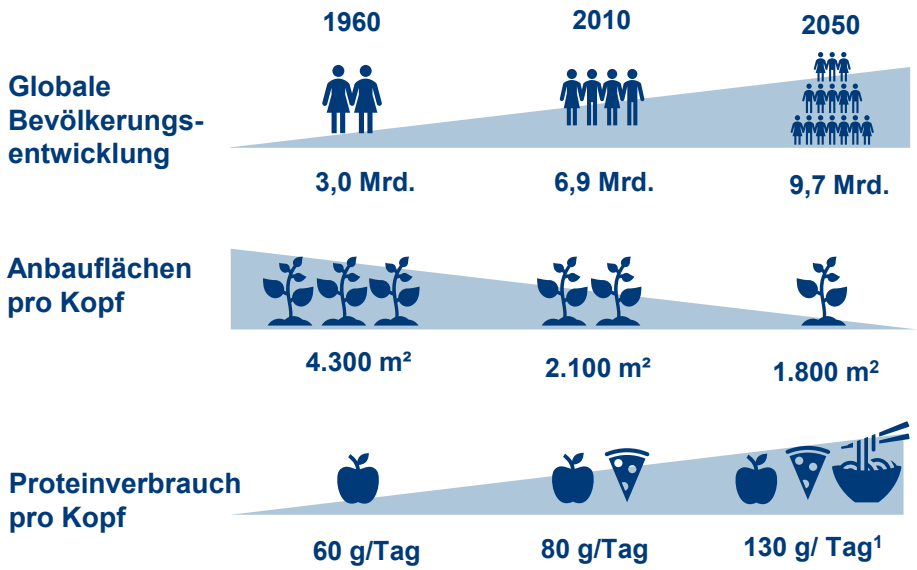


„Das Wachstum und der Ertrag einer Pflanze ist durch den Nährstoff begrenzt, der in geringster Menge zur Verfügung steht.“

- Damit Pflanzen gedeihen, benötigen sie Sonnenlicht, Wasser und **Mineralien**.
- Es gibt nur wenige Böden auf der Erde, die eine ausreichende Menge an **Pflanzennährstoffen** enthalten und über einen längeren Zeitraum ohne Düngung **hohe Erträge** erzielen.
- Kali ist eine **unverzichtbare** Ergänzung zu den natürlichen Nährstoffgehalten der Ackerböden.
- Der Entzug von Nährstoffen durch die Ernte und andere Faktoren muss durch **eine ausgewogene Düngung** kompensiert werden.

Wesentliche Treiber des Düngemittelgeschäfts

Abnehmende Agrarflächen bei steigendem Proteinverbrauch pro Kopf



→ Jedes Jahr müssen 80 Mio. Menschen mehr ernährt werden. Dies entspricht der Bevölkerungszahl Deutschlands.

→ Gleichzeitig wird die verfügbare Ackerfläche pro Kopf sinken.

→ Im Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung zwei Drittel mehr tierisches Eiweiß konsumieren als heute.

Im Jahr 2050 werden nur rund 25 % eines Fußballfelds für die jährliche Nahrungsmittelversorgung eines Menschen zur Verfügung stehen – 80 % des künftigen Wachstums der Agrarrohstoffproduktion wird aus Ertragssteigerungen resultieren. Dies kann maßgeblich durch den Einsatz einer ausgewogenen Düngung unterstützt werden.

Quelle: UN, World Population Prospects, 2022 Revision, UNDP, 2013; FAOStat 2014; [1] FAO 2014 - Prognosen basierend auf erwarteter Zunahme von tierischem Eiweiß

Langfristige Nachfragetreiber



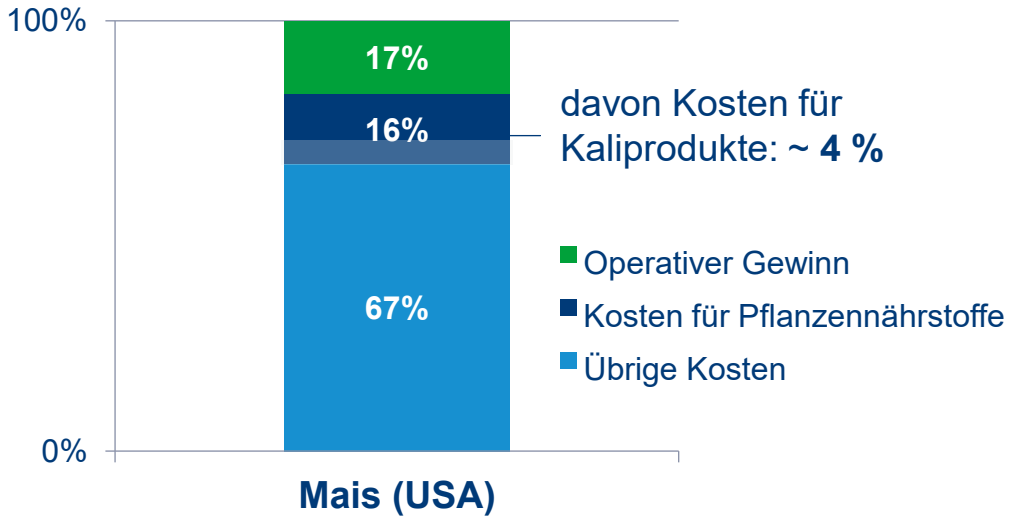
Gewinnpotenzial von Mais (USA)

Kosten für Kaliprodukte eines landwirtschaftlichen Betriebs: ca. 4 % der Gesamtkosten



Die Ertragsperspektiven sollten der Landwirtschaft ausreichenden Anreiz bieten, den Ertrag je Hektar durch einen höheren Einsatz von Pflanzennährstoffen zu steigern.

Gewinnpotential in % vom Umsatz



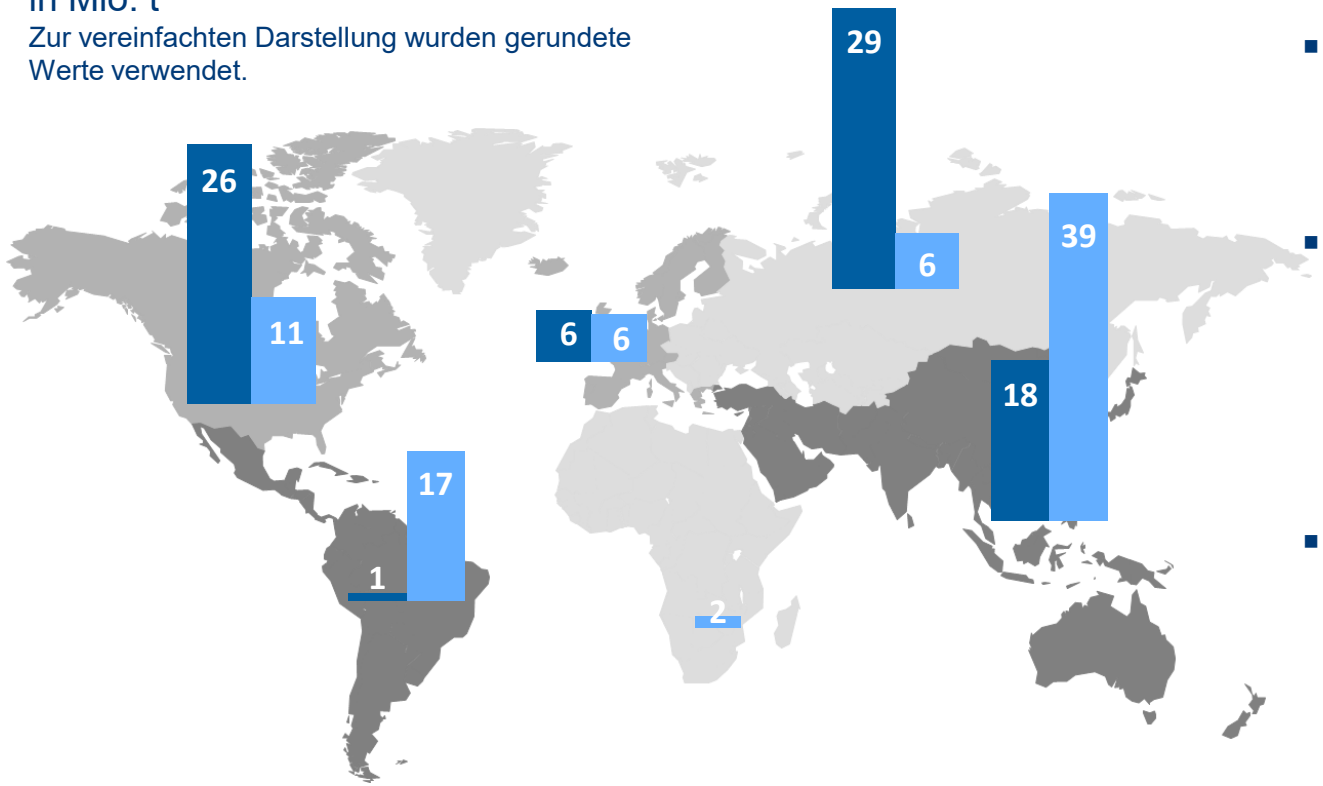


3 | 9 Marktsituation

Weltkaliproduktion und -absatz nach Regionen

in Mio. t

Zur vereinfachten Darstellung wurden gerundete Werte verwendet.

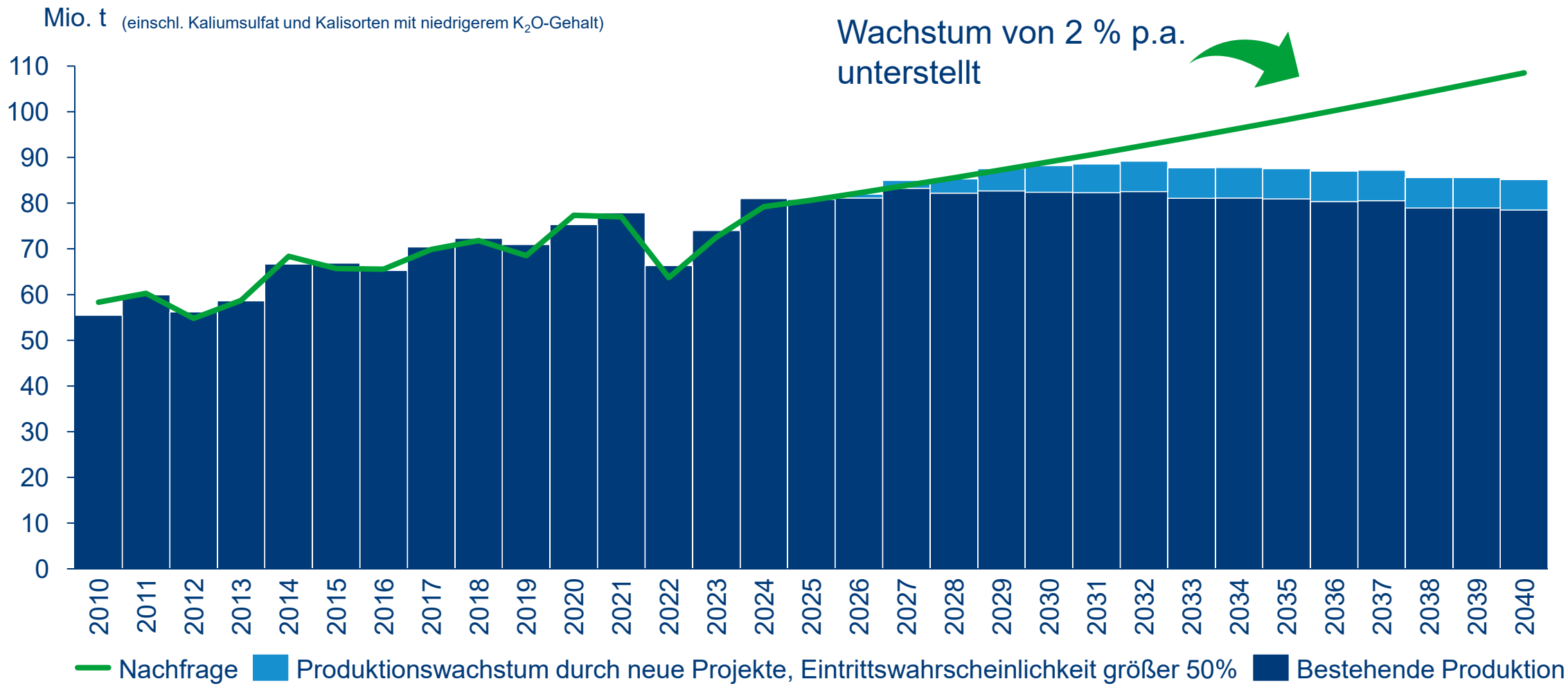


- Vor der Beschränkung der russischen Exporte und den Sanktionen gegen Belarus war der Kalimarkt ausgelastet.
- Bis 2021 produzierten Russland und Belarus je ca. 16 % der weltweiten Kalimengen. Kapazitätserweiterungen (11 Mio. t) wären in den kommenden Jahren aus diesen Ländern gekommen.
- 28 % der weltweiten Weizenexporte kommen aus Russland und der Ukraine.

	2021	2022	2023	2024	2025
Weltkaliproduktion	77,9 Mio. t	66,3 Mio. t	74,0 Mio. t	81,0 Mio. t	80,8 Mio. t
Weltkaliabsatz	77,0 Mio. t	63,7 Mio. t	72,6 Mio. t	79,2 Mio. t	80,6 Mio. t

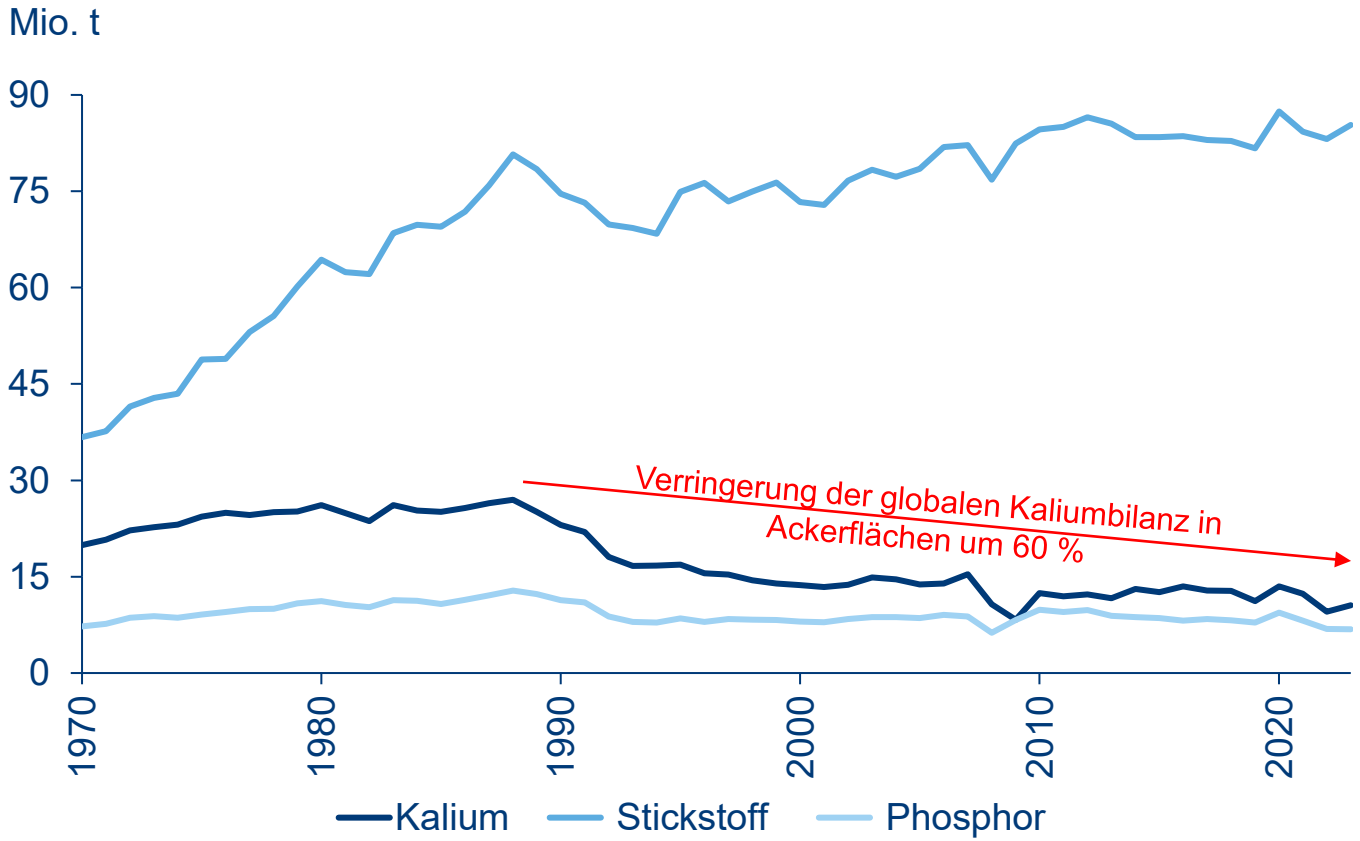
Quellen: IFA, Unternehmensdaten, Schätzungen
Basis: Jahr 2025 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K_2O-Gehalt

Steigende Nachfrage erfordert neue Kalikapazitäten



Globale Nährstoffbilanz landwirtschaftlicher Flächen

Kalium – das fehlende Bindeglied

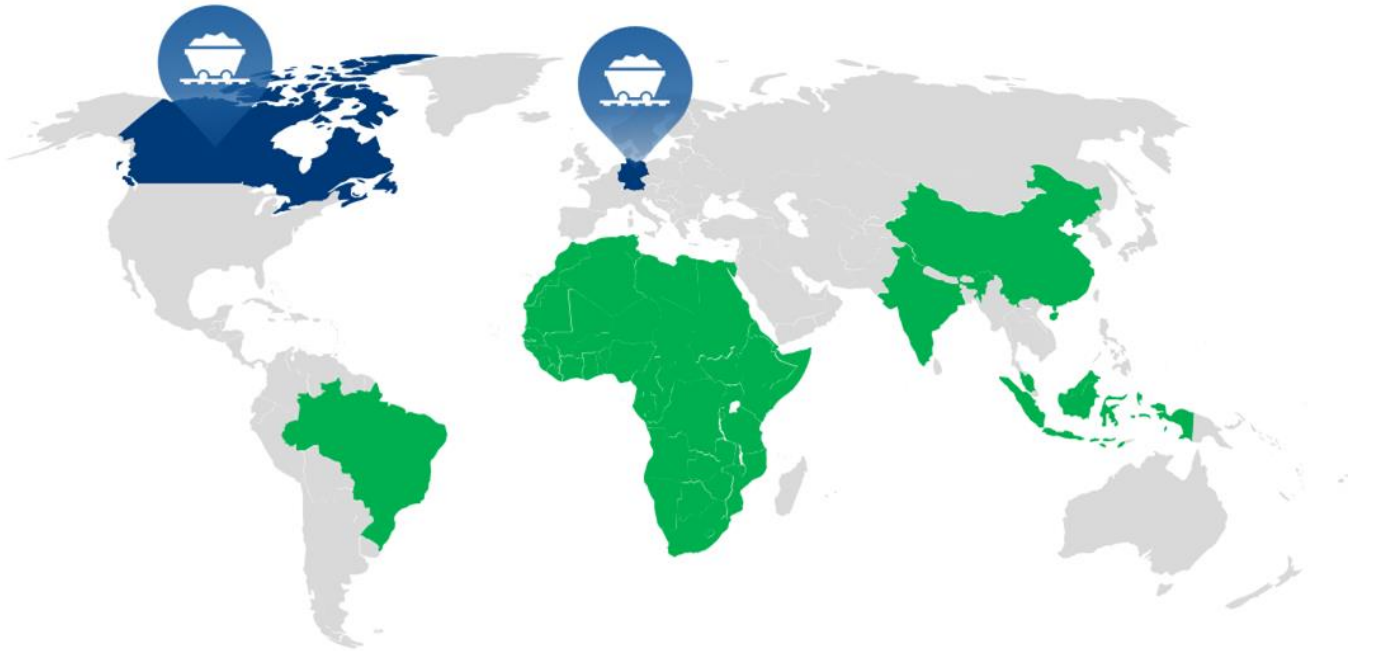


- Globale Stickstoffbilanz im Boden ist kontinuierlich gestiegen, Kaliumbilanz hat sich seit den 1990er-Jahren trotz zunehmender Ausbringungsmengen verschlechtert.
- Ungleichgewicht gefährdet die Bodengesundheit, die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen sowie die langfristige Ertragsstabilität.
- Die Behebung dieses Ungleichgewichts ist ein wichtiger Baustein für stabile Erträge und damit für die globale Ernährungssicherheit.

Quelle: FAO. 2024. FAOSTAT: Cropland nutrient balance.

Wachstumstreiber für die globale MOP-Nachfrage

Globale Nachfrage-Hotspots (grün markierte Regionen)



	2026 vs. 2025	2027 vs. 2026	2028 vs. 2027	2029 vs. 2028
Erw. Anstieg K_2O-Nachfrage weltweit	1,9 %	2,4 %	2,3 %	2,1 %

Quelle: IFA

Regionale Nachfragetreiber

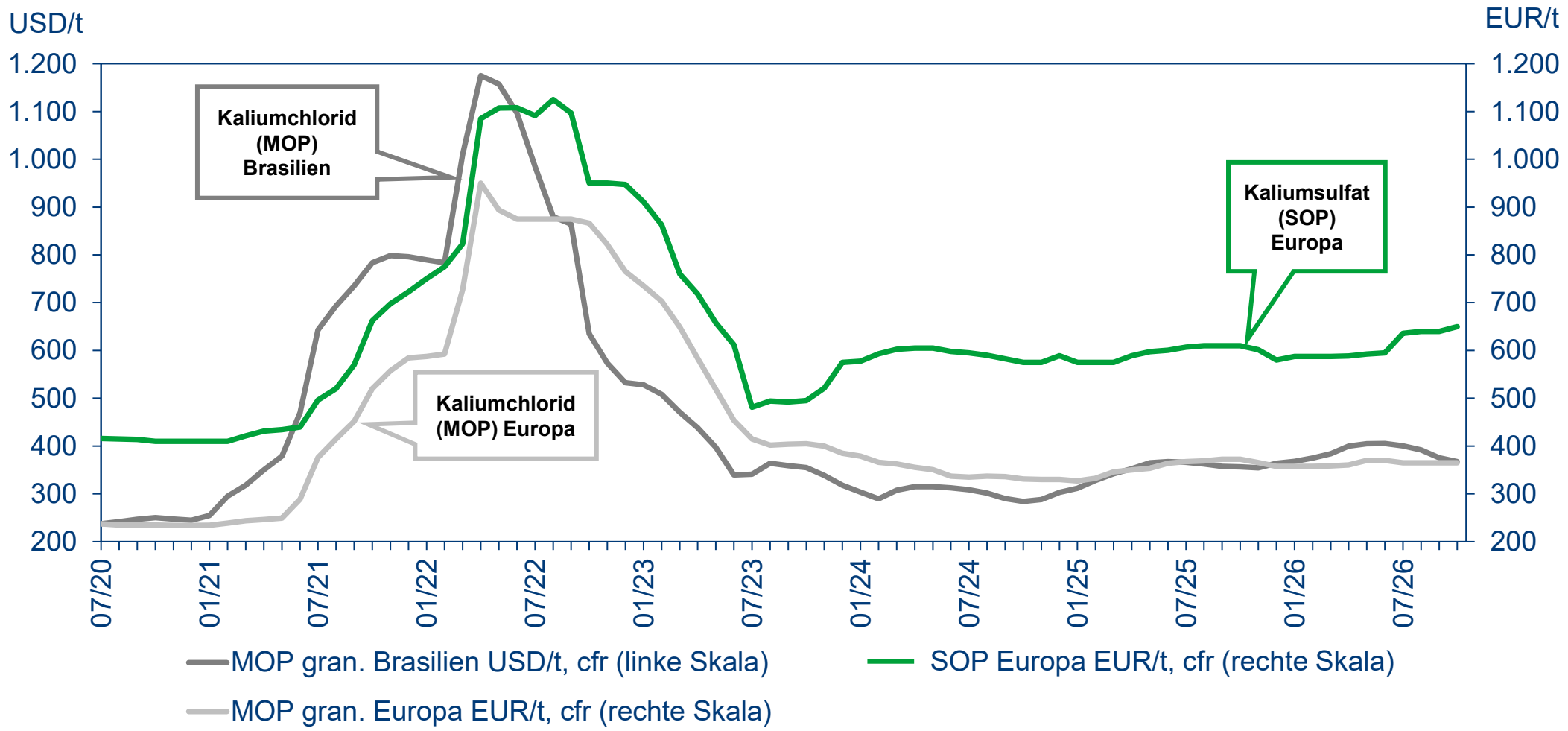
Brasilien: Größere Mais- und Sojabohnenflächen

Südostasien & Indien: Wachsende Palmölproduktion

China: Ambitioniertere Ertragsziele und strengere Produktionsanforderungen

Afrika: Hohe Wachstums-potenziale, da Afrika mit MOP weiterhin unterversorgt ist

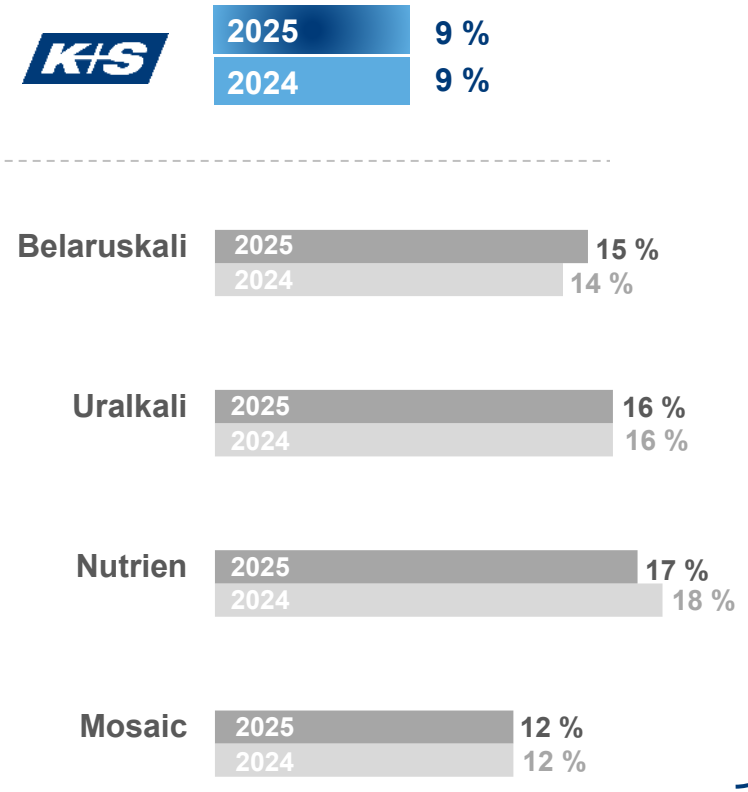
Kalipreisentwicklung

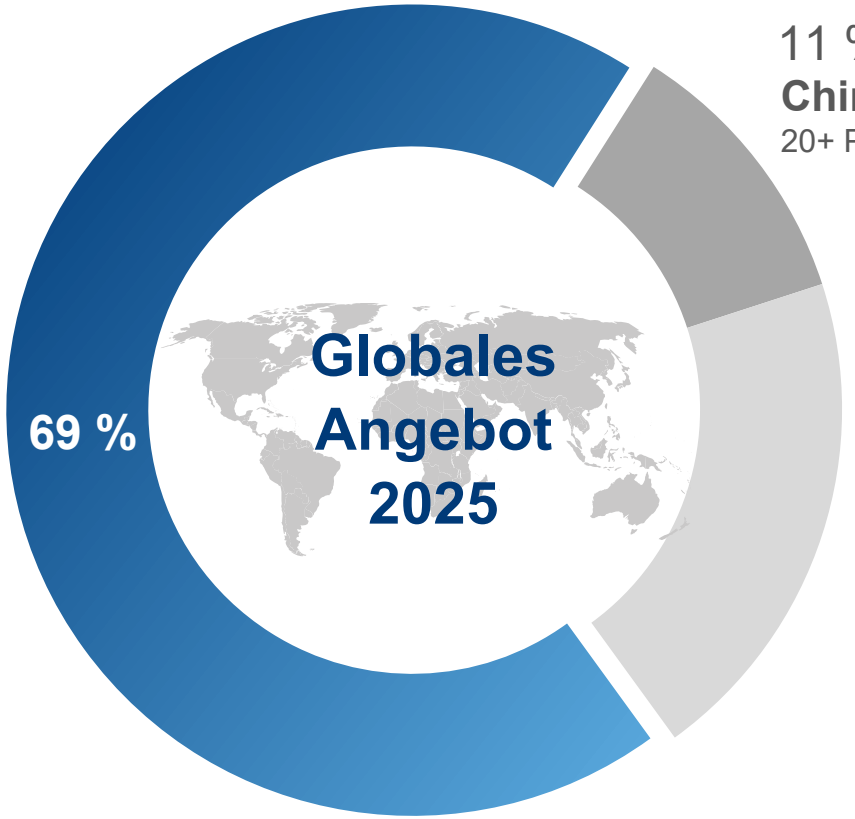


Quelle: FMB Argus Potash

Kali-Anbieterstruktur am Weltmarkt 2025

Top 5 Kali-Düngemittelproduzenten:





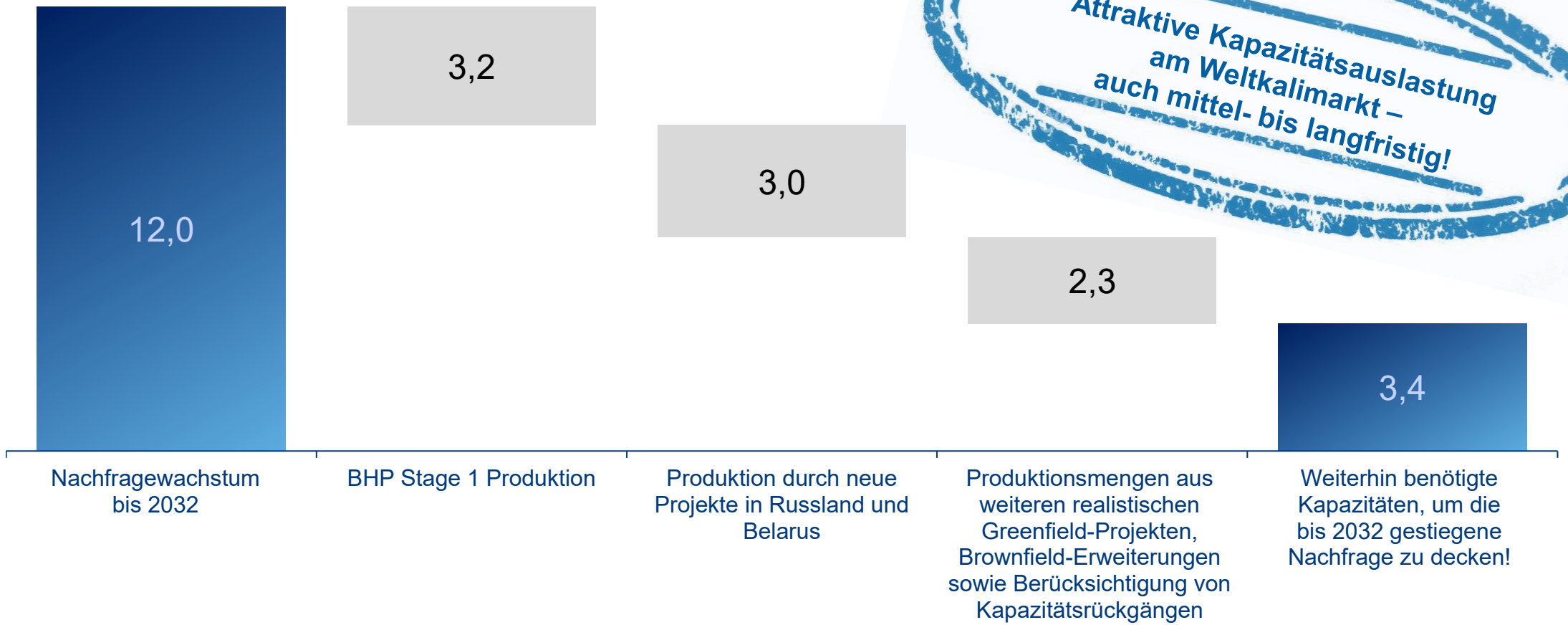
11 %
China
20+ Produzenten

20 %
Sonstige
ICL, APC, EuroChem, Laos, Intrepid, Compass, SQM

Quellen: IFA 2025, K+S, Unternehmensdaten
Basis: Jahr 2025 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K_2O-Gehalt

Neue Kapazitäten für steigende Nachfrage notwendig!

in Mio. t eff. (Produkt)



Attraktive Kapazitätsauslastung am Weltkalimarkt – auch mittel- bis langfristig!

Bitte beachten: Produktionsmengen ergeben sich aus angekündigten Kapazitäten und üblichen Auslastungsraten konventioneller Minen.
Quelle: K+S

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Einordnung seit 2013 angekündigter Kali-Projekte (Greenfield)

Angekündigte Projekte

Verschiedene Greenfield Projekte in u.a. Thailand, Laos, Russland, Kasachstan, Usbekistan, Belarus, Kanada, USA, Brasilien und Argentinien geplant. Zu den beteiligten Unternehmen gehören BHP Billiton, K+S, staatliche Unternehmen und neue, junge Unternehmen.



Gründe für Projekt-abbruch



Aktuelle Projekte im Ramp-Up

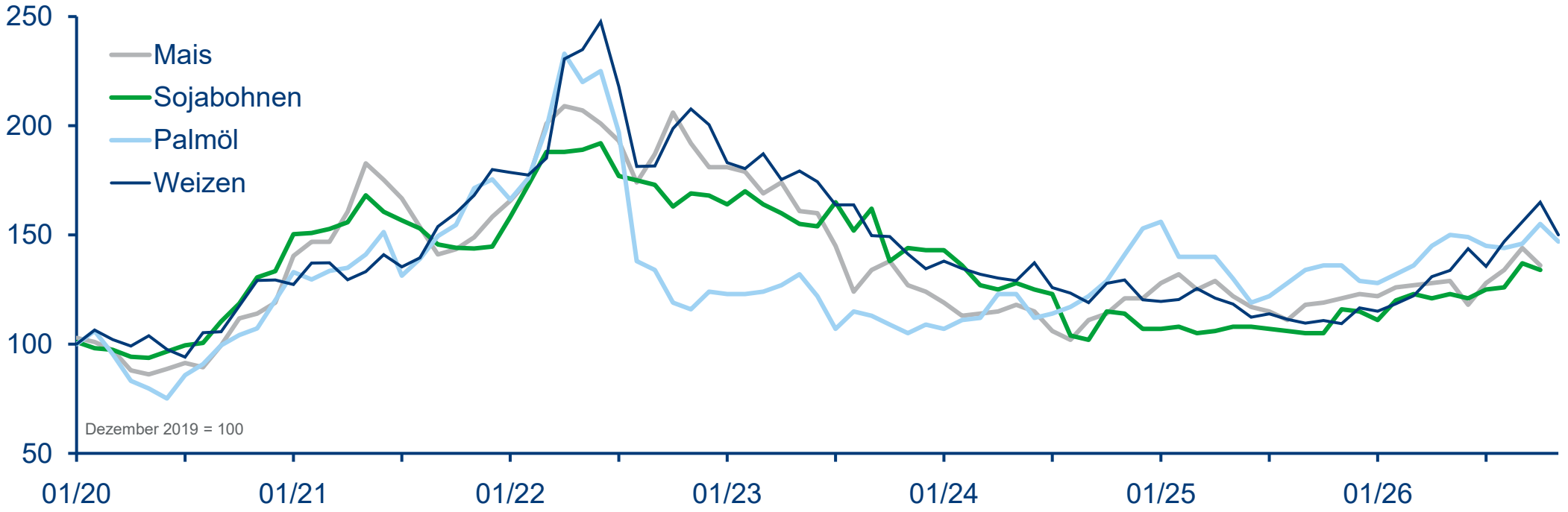
K+S beschleunigt den jährlichen Ramp-Up in Bethune auf 150.000 t (2025: gut 2,2 Mio. t, Ziel: 4 Mio. t pro Jahr).
Seit 2020 fördert **EuroChem** in zwei russischen Minen Kali.



Quelle: World Potash Developments, Mark D. Cocker & Greta J. Orris, 2012

Rentabilität für Landwirte auf hohem Niveau

Preisentwicklung von Agrarrohstoffen seit 01/2020



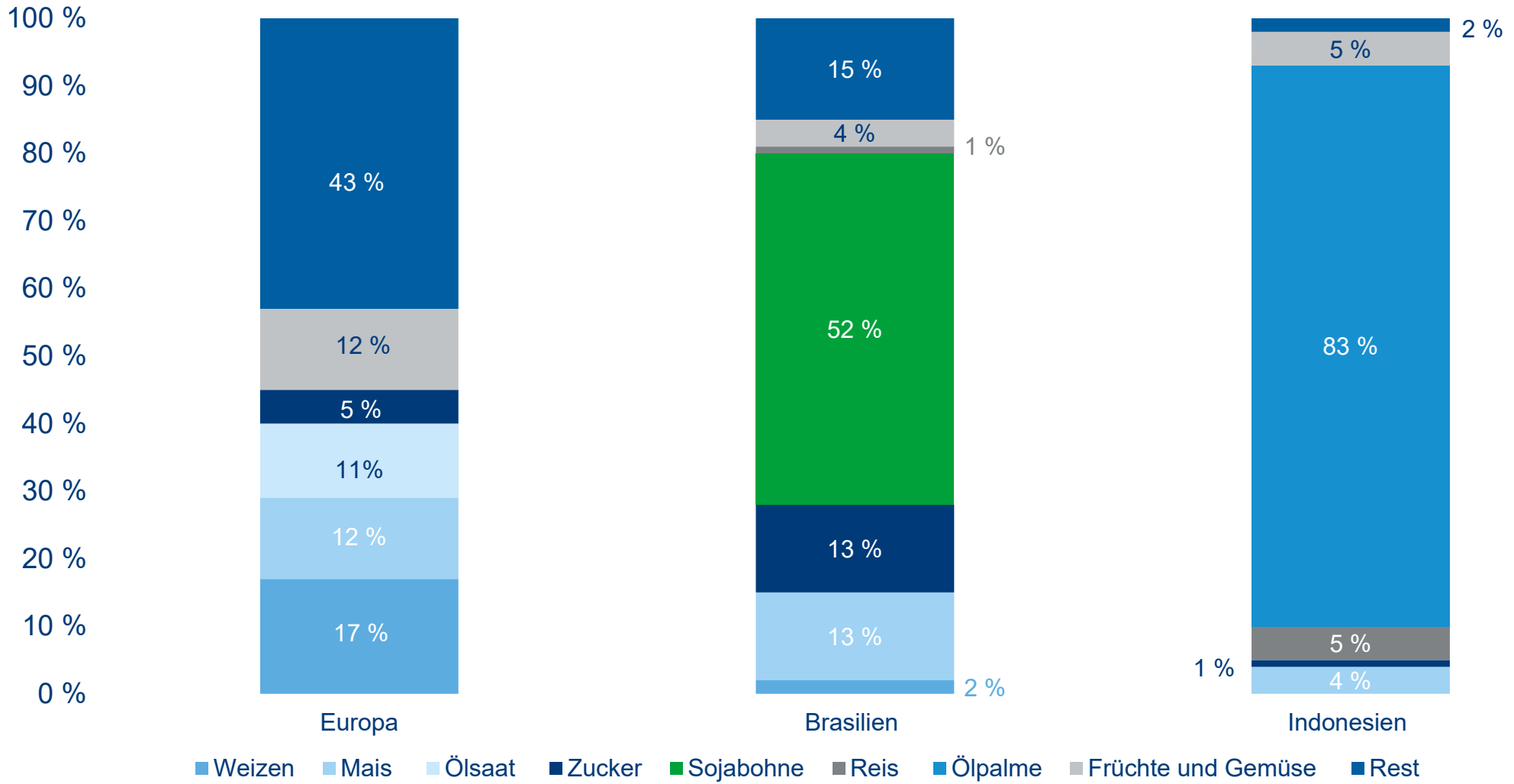
Quelle: Worldbank

Kalidüngesaisons nach Regionen

Region	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Erläuterungen
Nordamerika													
Lateinamerika													**Brasilien:** - Safrinha Saison, Mais (Jan-Mar), - Safra Saison, Sojabohne (Sept-Nov)
Europa													**Europa:** - Frühjahrsdüngung - Herbstdüngung
Region am Schwarzen Meer													
Asien													**Indien:** - Kharif Saison (Jun-Jul), - Rabi Saison (Okt-Dez) **China:** - Frühjahrsdüngung (Feb-Apr) - Herbstdüngung (Sept-Okt)
Afrika													
Ozeanien													

Quelle: FAO Crop Calendar, IFASTAT Corp Calendar, Argus Potash Analytics, USDA

Kaliumverbrauch in ausgewählten Ländern



Quelle: IFA, “Fertilizer Use by Crop” basierend auf Daten von 2016-2018, Veröffentlichung 2022

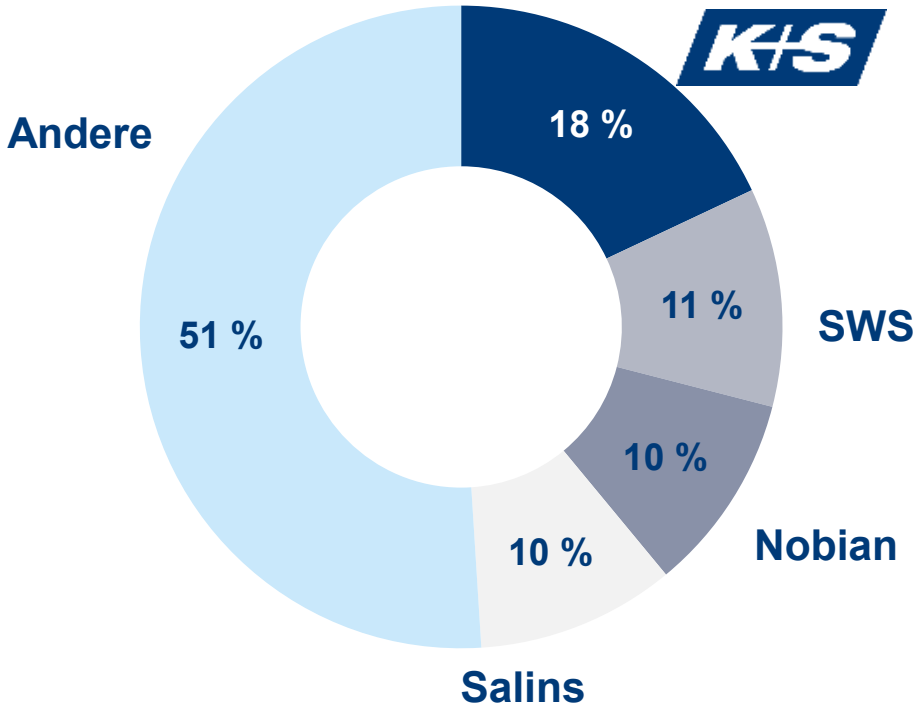
Weltkaliabsatz nach Regionen

Mio. t.	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Westeuropa	5,6	5,8	6,2	6,0	5,9	6,2	6,2	6,0	6,2	6,5	4,9	4,8	5,7	5,7
Zentraleuropa (FSU)	5,1	4,7	4,4	4,8	4,8	5,2	5,4	5,5	5,6	6,0	4,4	4,9	6,1	5,8
Afrika	0,7	0,8	1,0	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,6	1,8	1,3	1,3	1,7	1,8
Nordamerika	9,1	9,7	11,8	9,5	10,9	11,2	11,5	9,8	11,7	12,5	9,0	11,4	11,1	10,9
Lateinamerika	10,5	11,0	11,9	11,5	12,2	12,7	13,7	13,5	15,8	16,9	13,3	16,6	17,4	16,9
Asien	23,4	26,2	32,4	32,3	30,1	32,5	32,6	31,6	35,7	32,5	30,1	33,0	36,4	38,7
- davon China	*12,0*	*13,8*	*16,7*	*18,5*	*16,2*	*16,2*	*16,3*	*17,8*	*19,5*	*17,0*	*18,2*	*20,6*	*21,8*	*21,6*
- davon Indien	*2,8*	*3,5*	*4,5*	*4,1*	*4,0*	*5,0*	*4,5*	*4,5*	*5,4*	*3,2*	*2,9*	*3,0*	*4,0*	*3,8*
Ozeanien	0,4	0,5	0,7	0,6	0,6	0,7	0,8	0,7	0,7	0,8	0,5	0,6	0,8	0,8
Welt gesamt	**54,8**	**58,7**	**68,4**	**65,7**	**65,6**	**69,9**	**71,8**	**68,5**	**77,3**	**77,0**	**63,7**	**72,6**	**79,2**	**80,6**

Einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K_2O-Gehalt in Höhe von über 5 Mio. t eff. ; **Quellen:** IFA, K+S, Unternehmensveröffentlichungen, Handelsdaten

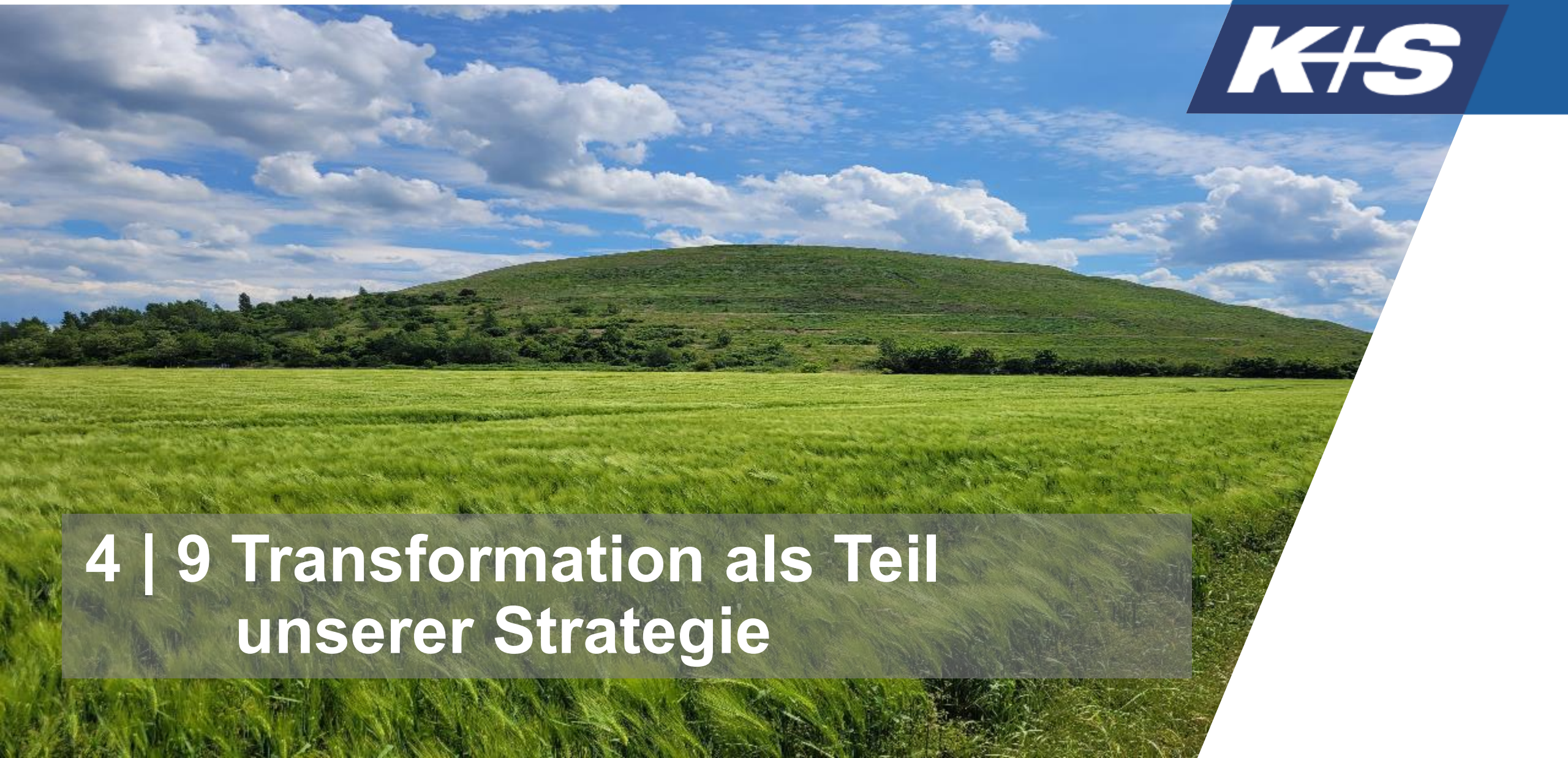
Salz-Anbieterstruktur in Europa

K+S hat einen Marktanteil von 18 %



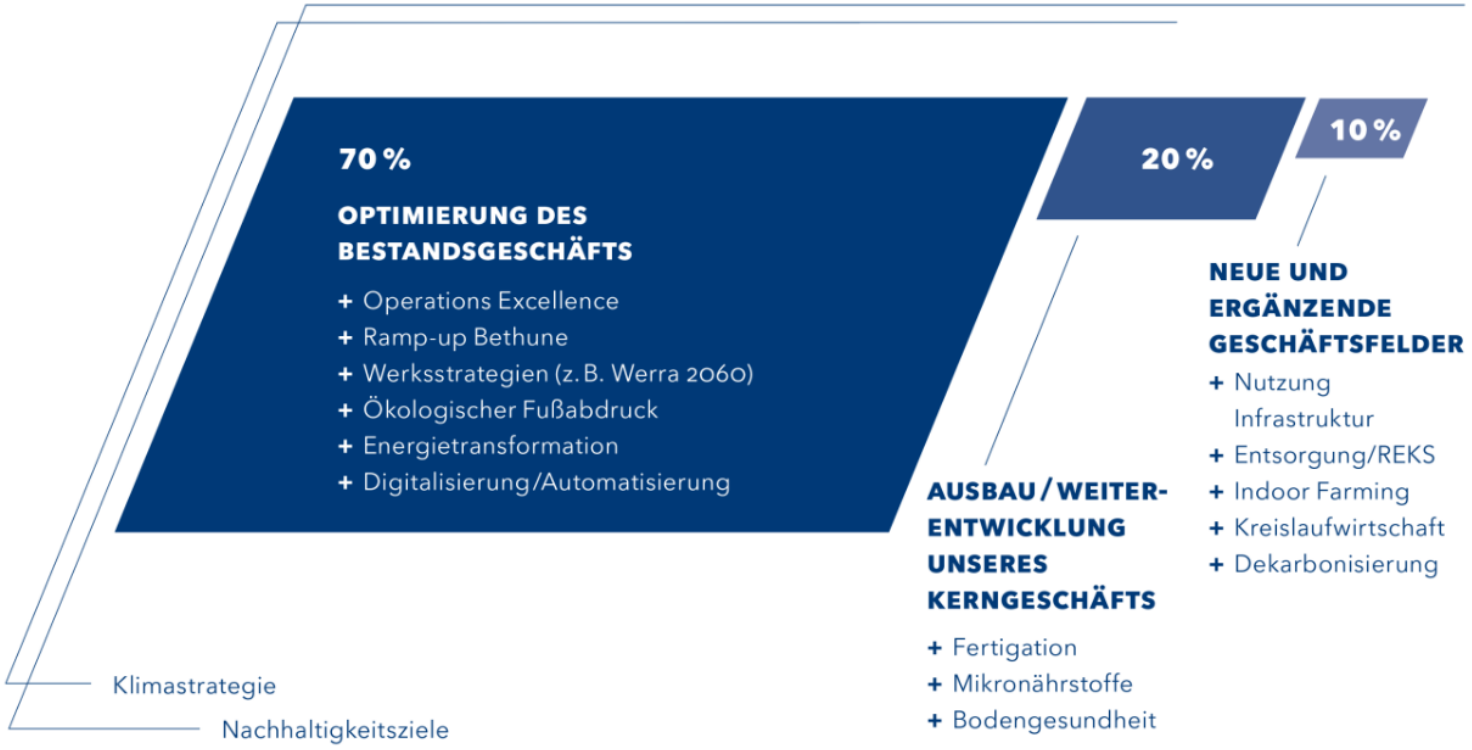
- **K+S** hält den größten Marktanteil in Europa und ist führend in der Salzproduktion.
- Ein vielseitiges Produktportfolio mit hohem Spezialitätenanteil ermöglicht individuell angepasste Lösungen für vielfältige Marktanforderungen und jede Branche.
- Dank mehrerer Produktionsstandorte in Europa und eines weit verzweigten Vertriebsnetzes gewährleistet **K+S** eine umfassende geografische Präsenz, die schnelle, flexible und zuverlässige Lieferungen ermöglicht.

Quelle: K+S



4 | 9 Transformation als Teil unserer Strategie

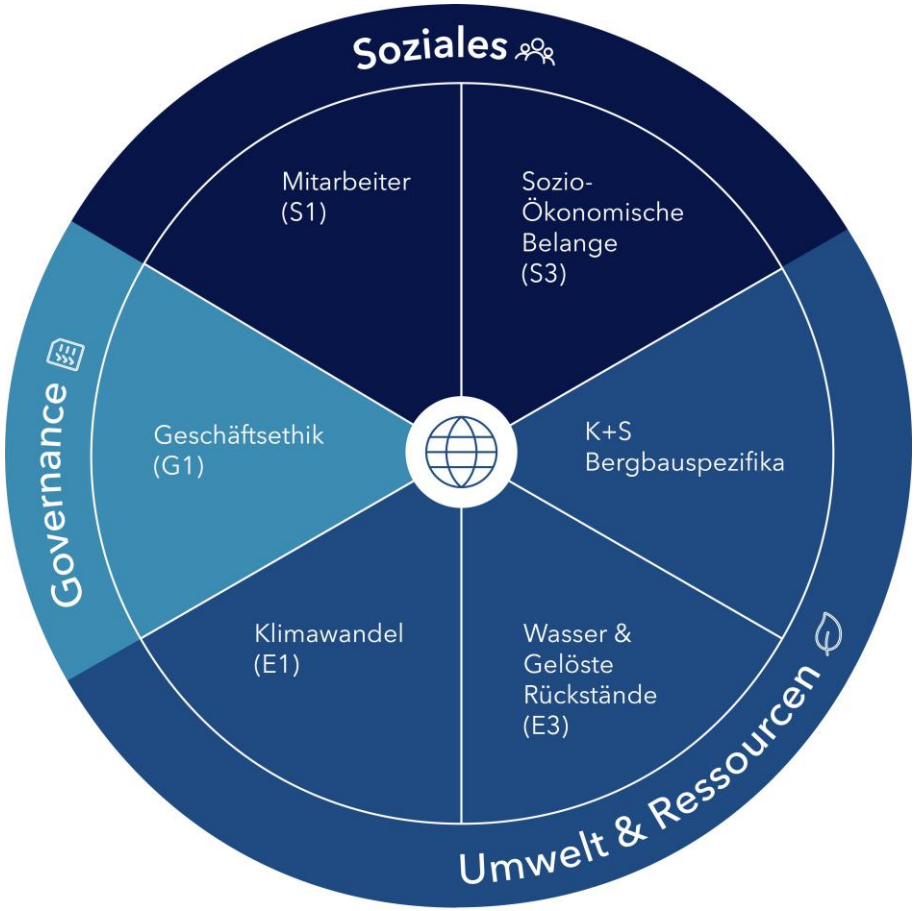
Leitplanken der Strategie und Managementfokus



Finanzielle Ambitionen

- Kapitalkosten über einen 5-Jahres-Zyklus verdienen
- Gleichzeitig wird in diesem Zyklus eine durchschnittliche EBITDA-Marge von > 20 % angestrebt
- Grundsätzlich angestrebter Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA): Maximal 1,5x

K+S-Nachhaltigkeitsziele



Wir haben uns Ziele (KPI-basiert) in den drei Säule der Nachhaltigkeit gesetzt: **Soziales, Umwelt & Ressourcen und Governance**

- MITARBEITER: Bereitstellung einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung, um unsere Mitarbeiter zu schützen.
- RESSOURCEN:
  - Reduzierung von salzhaltigem Prozesswasser.
  - Reduzierung der Umweltbelastung und Erhalt der natürlichen Ressourcen.
- KLIMAWANDEL: Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks und Verbesserung der Energieeffizienz.
- NACHHALTIGE LIEFERKETTEN: Forderung der Einhaltung einer nachhaltigen Vorgehensweise unserer Lieferanten entlang der gesamten Lieferketten.
- VIELFALT & INKLUSION: Rekrutieren und Entwickeln einer Belegschaft, die das Umfeld unserer Geschäftsstandorte reflektiert. Förderung eines inklusiven Arbeitsumfeldes.

Optimierung des Bestandsgeschäfts

70 %

Landwirtschaft

- Steigerung der Vermarktung in den USA über Bethune
- Zunahme der Handlungsgeschäfte im Nahen Osten, China und Indien
- Verbesserte Nutzung des lokalen Vertriebsnetzes

Industrie+

- Fokus auf Kali-Produktgruppen für den industriellen Produktabsatz
- Kapazitätserweiterung bei hochreinen Salzen
- Optimierung der Auftausalzanlage

Lieferketten

- Lager- und Netzwerkoptimierung für die europäische Salzlogistik
- Optimierung der Einlagerung
- Verbesserung der Infrastrukturnutzung

Werra 2060 – Langfristige Zukunftssicherung

70 %

Wie wollen wir das erreichen?

Innovationen in Gewinnung und Produktion



- Standorte Unterbreizbach und Wintershall: Fokus auf abwasserfreie Aufbereitungsmethoden
- Grube Unterbreizbach: Ausbau Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grube Hattorf-Wintershall: Einführung Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grubenbetriebe Unterbreizbach und Hattorf-Wintershall: Einsatz von Trockenversatz
- Standort Hattorf: Vorerst unveränderter Weiterbetrieb

Bereits getestete oder an anderen Standorten eingesetzte Methoden!

Zukunftsorientiertes Produktportfolio



- Senkung des Energieverbrauchs, Reduzierung der CO_2-Emissionen und verändertes Produktportfolio durch Umstellung der Aufbereitungs- und Veredelungsverfahren in Wintershall und Unterbreizbach
- Weiterentwicklung des Spezialitätenportfolios bei unveränderten Produktionsmengen
- Die Produkte werden unter Kosten-, und Qualitätskriterien wettbewerbsfähiger

Verringerung der Umweltauswirkungen



Geplante Reduzierung fester Rückstände:
Reduzierung der Aufhaldung am Standort Wintershall ab Sommer 2028 um etwa 90%[1]

Geplante Halbierung der CO_2-Emissionen an den Standorten Unterbreizbach und Wintershall[1]
Verringerter Dampfbedarf: höhere Flexibilität hinsichtlich der Energiequelle

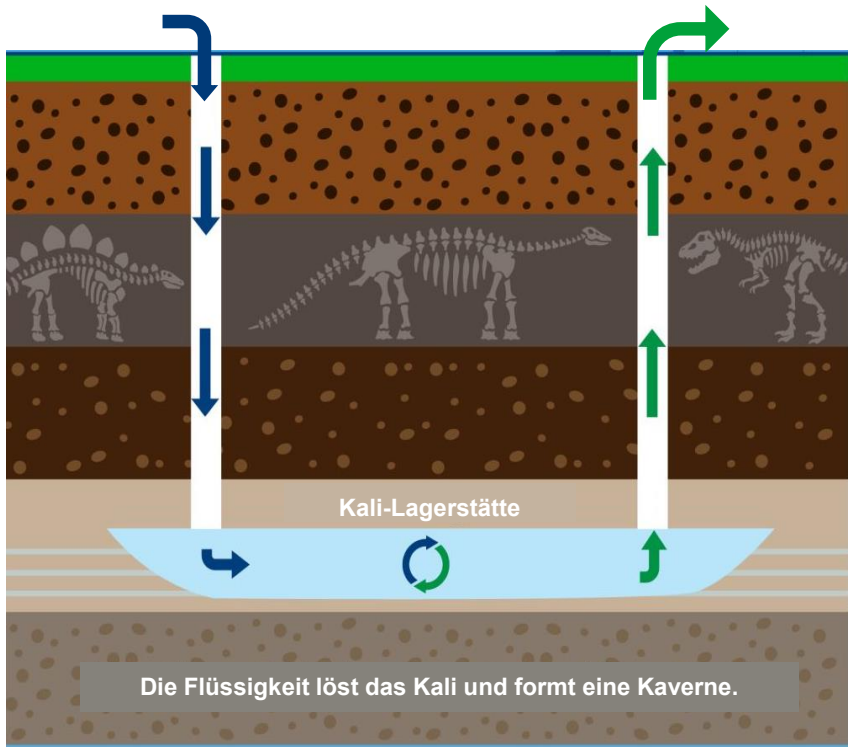
Geplante Halbierung von Prozesswasser am Verbundwerk Werra durch Umbau der Standorten Unterbreizbach und Wintershall[1]

[1] Nähere Informationen unter https://www.kpluss.com/de-de/ueber-ks/standorte/europa/werra/werra-2060/

Bethune – Effiziente Produktion in Kanada

70 %

Primary & Secondary Mining – Hochfahren der Produktion von gut 2 auf 4 Mio. t p.a.



Beim **Primary Mining** wird Frischwasser in die KCl-haltige Schicht gepumpt, wodurch sogenannte Kavernen entstehen.

Das in die Kaverne gepumpte Wasser löst das Kalisalz auf und es entsteht eine Wasser-Salz-Lösung (Sole).

Die resultierende Sole wird durch Druck nach oben gepumpt.

Die Sole wird schließlich in einer Fabrik eingedampft und weiterverarbeitet.

Beim **Secondary Mining** wird ausschließlich gesättigte NaCl-Sole anstelle von Frischwasser injiziert.

Die noch vorhandenen KCl-Reserven werden aus den bereits existierenden Kavernen selektiv gelöst.

Die resultierende Sole wird durch Druck nach oben gepumpt.

Das KCl kristallisiert an der Oberfläche durch die Außentemperatur in einem Cooling Pond.

Secondary Mining: 1/3 der Kosten des Primary Minings & nach abgeschlossenem Hochfahren (4 Mio. t p.a.) unter den günstigsten 25%!

Bethune – Über Tage

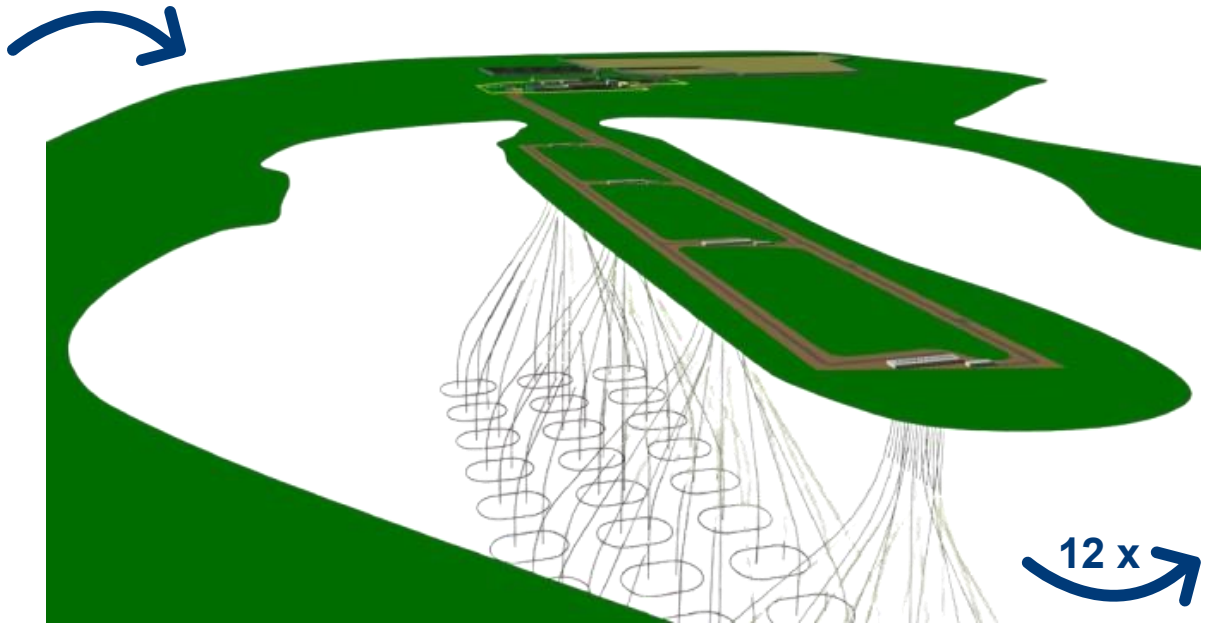
Mitten in Saskatchewan



Bethune – Unter Tage

Pads und Kavernen

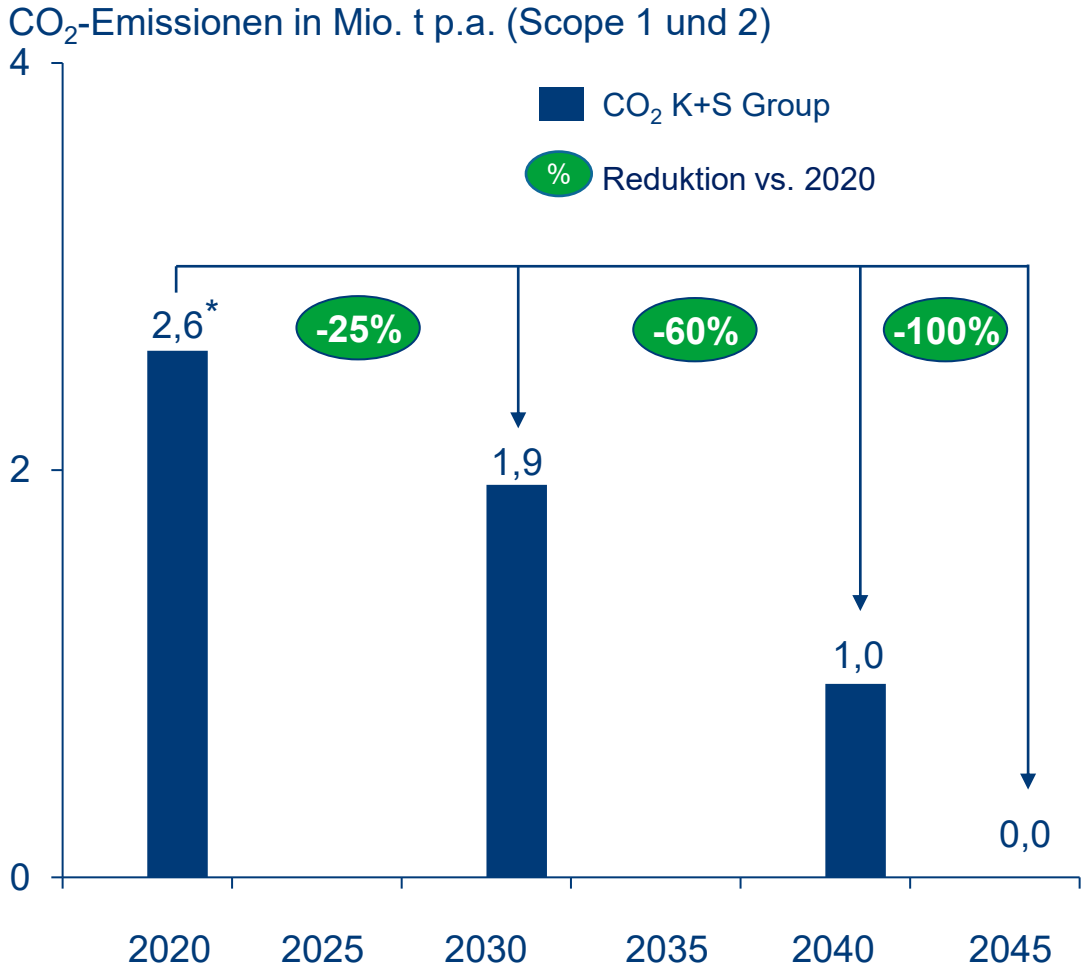






In Bethune gehören zu einem Pad aktuell 12 unterirdische Kavernen. Jede Einzelne davon hat in etwa die Größe eines Bundesligastadions.

Unsere Dekarbonisierungsziele



- **Seit 1990 haben wir unsere CO_2-Emissionen um 60% reduziert:**
  - Dies haben wir durch den umfassenden Einsatz hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplungs-Technologie (KWK), umfangreiche Energieeffizienzmaßnahmen und Kapazitätsabbau erreicht.
- **Im Rahmen der Klimastrategie 2.0 haben wir uns weitere mittel- und langfristige Ziele gesetzt:**
  - Wir wollen unsere CO_2-Emissionen bis 2030 um 25 % und bis 2040 um 60 % gegenüber dem Ausgangsjahr 2020 senken. Ab 2045 wollen wir Treibhausgasneutralität erreichen.

Mehr Informationen zu Dekarbonisierung sind in unserer Unterlage „Dekarbonisierung bei K+S“ zu finden.

* Mit den bereits erwarteten Anpassungen des Basiswertes 2020

Hinweise: CO_2-Emissionen beziehen sich auf CO_2-Äquivalente. Alle Angaben beziehen sich jeweils auf Scope 1 und 2 der produzierenden Standorte.

Umsetzung unserer Dekarbonisierungsziele

Ziele

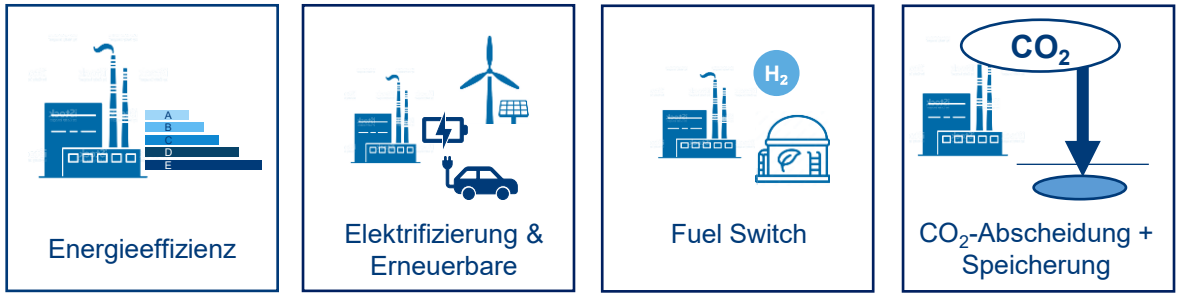
Bis 2030:
Reduktion der absoluten CO_2-Emissionen* um mindestens
25 %

Bis 2040:
Reduktion der absoluten CO_2-Emissionen* um mindestens
60 %

Bis 2045:
Wir streben Treibhaus-Gasneutralität* an.
100 %

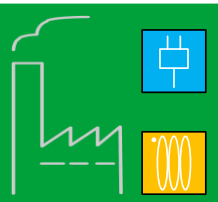
Umsetzung

Fokussierung bei der CO_2-Reduktion auf folgende Hebel:



Konkrete Maßnahmenbeispiele:

Biomasseanlage Borth, KWK-Anlagen Bethune, Power-to-Heat, Abwärmenutzung Zielitz
→ Dadurch bis 2026 Einsparung von mehr als 100 Tt CO_2 p.a.



Erneuerbare Energieträger für Produkte mit gegenüber 2020 reduziertem CO_2-Fußabdruck.

Erwartungen

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen, die Anreize zur **Dekarbonisierung** bieten. Dazu gehören auch eine ausreichende und belastbare Energie-Infrastruktur, finanzielle Förderungen und bezahlbare erneuerbare Energien.



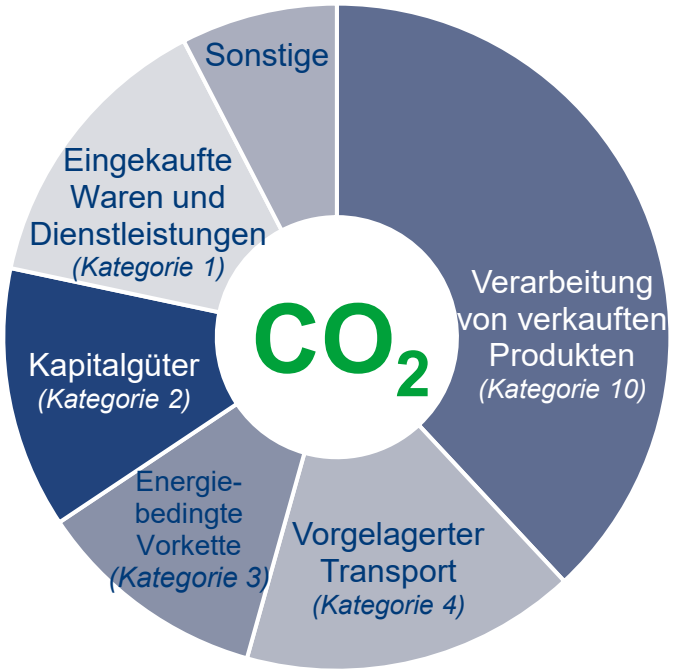
Durch unsere Nachhaltigkeitsziele unterstützen wir die Ziele des Pariser Klimaabkommens.

* Scope 1 + Scope 2 der produzierenden Standorte gegenüber dem Basisjahr 2020

Hinweis: CO_2-Emissionen beziehen sich auf CO_2-Äquivalente.

Mehr Informationen zu Dekarbonisierung sind in unserer Unterlage „Dekarbonisierung bei K+S“ zu finden.

Scope 3 Emissionen nach Kategorien



- K+S befindet sich am Anfang der Wertschöpfungskette. Die Bewertung der vollständigen Scope 3 Emissionen ist daher ein komplexer Prozess.
- Mit dem ersten Geschäftsbericht nach ESRS haben wir unsere Scope 3 Emissionen neu bewertet. Alle Daten wurden überprüft und Änderungen der Methoden/Bereiche haben zu Abweichungen von den vorherigen Angaben geführt.
- Für den aktuellen Bericht wurden mehrere Kategorien als wesentlich identifiziert. Unter diesen macht die Verarbeitung von verkauften Produkten mit fast 40 % der Emissionen den größten Teil aus.
- Über Sonstige (im Betrieb anfallende Abfälle, Dienstreisen, Pendeln der Arbeitnehmer, angemietete oder geleaste Sachanlagen, den nachgelagerten Transport und Verteilung, die Nutzung von verkauften Produkten sowie Investitionen) wird ebenfalls berichtet, diese machen jedoch lediglich rund 15 % der Gesamtemissionen aus.

- K+S hat unterschiedlichen Einfluss auf die verschiedenen Kategorien. Der stärkste Einfluss besteht auf:
  - **Vorgelagerter Transport:** Die Wahl des Transportmittels kann den Wert beeinflussen. Der KPI für spezifische Treibhausgasemissionen in der Logistik lag 2025 bereits um mehr als 30 % unter dem Wert von 2017; das Ziel von −10 % bis 2030 ist damit übererfüllt.
  - **Energiebedingte Vorkette:** Die Wahl der Energieträger kann den Wert beeinflussen. Die Reduzierung dieser Kategorie spiegelt sich in unserer Klimastrategie 2.0 wider.
  - **Kapitalgüter** und **eingekaufte Waren und Dienstleistungen:** Die Wahl der Güterarten kann den Wert beeinflussen.

Hinweis: CO_2-Emissionen beziehen sich auf CO_2-Äquivalente.

Unsere Zukunft – Die verantwortungsvolle Kaliproduktion

Wir wollen den CO2-Fußabdruck unserer Kaliproduktion (Scope 1 und 2) gegenüber dem Basisjahr 2020 weiter senken.

Dazu beschreiten wir parallel zwei Wege:



Die **Änderung der Produktions- bzw. Aufbereitungsverfahren** – von nasser zu trockener Aufbereitung



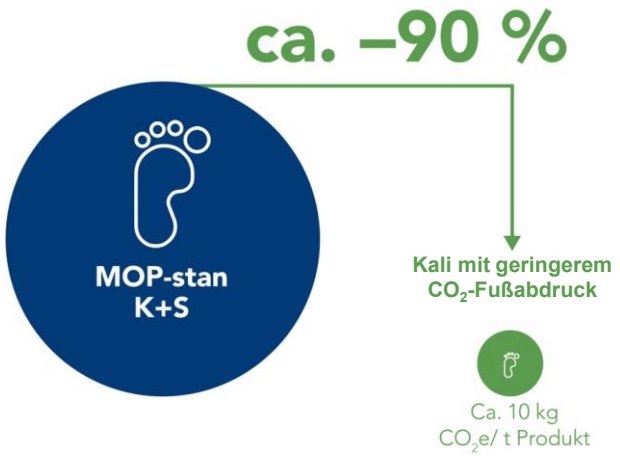
Die **Änderung des Energieeinsatzes** – von fossilen hin zu erneuerbaren Energien

Mit dem Projekt „Werra 2060“ machen wir den ersten großen Schritt in der **Änderung unserer Produktions-verfahren**. Dazu sollen Gewinnung und Aufbereitung des Rohsalzes mit deutlich geringerem Energieeinsatz und entsprechend geringeren CO_2-Emissionen erfolgen. Dieses Transformationsprojekt ist im Kalibergbau weltweit einmalig. In Zielitz haben wir ein Pilotprojekt zum Einsatz von Power-to-Heat gestartet und damit die **Änderung des Energieeinsatzes** angestoßen. Mittlerweile haben wir bereits an drei Standorten Power-to-Heat-Anlagen installiert.

Die Dekarbonisierung der gesamten deutschen Kaliproduktion bedarf **staatlicher Unterstützung**: Bei der Bereitstellung von Infrastruktur und grünen Energieträgern, bei der Erarbeitung gesetzlicher Rahmenbedingungen, bei Verfahren (Planungsbeschleunigung) und der **Fördermittelbereitstellung**.

CO_2-reduziertes Kali für die Landwirtschaft

Entwicklung Fußabdruck Kali (MOP)



Die Emissionsreduktion ergibt sich aus der Umstellung des Verbrauchs von fossiler auf erneuerbare Energie.

Restliche verbleibende Emissionen verteilen sich auf (noch) nicht umstellbare Teilprozesse.

Aggregierter CO_2-Fußabdruck MOP K+S

Kali mit geringerem CO_2-Fußabdruck (Scope 1 und 2) durch den Einsatz erneuerbarer Energien

(Die Berechnungen basieren auf der durchschnittlichen deutschen Produktion, ohne die kanadische Produktion.)

Hinweis: CO_2-Emissionen beziehen sich auf CO_2-Äquivalente.

Voraussetzungen für den Technologiewechsel

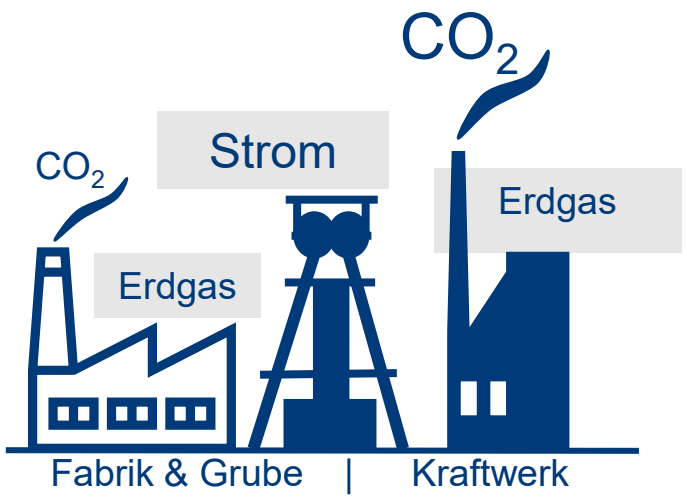
Wir können den CO_2-Fußabdruck der Kaliproduktion in Deutschland künftig weiter senken. Beide Wege dorthin – die Änderung der Produktions- bzw. Aufbereitungsverfahren wie auch die Änderung des Energieeinsatzes – erfordern **hohe Investitionen**.

Dafür benötigt die Kaliindustrie **unterstützende, regulatorische Rahmenbedingungen:**

- Hohe Verfügbarkeit erneuerbarer Energien als Voraussetzung, um den CO2-Fußabdruck der Kaliproduktion weiter zu senken
- Ausbau von erneuerbaren Energien und gezielter Netzanbindung, um erhöhten Strombedarf bedienen zu können
- Kompensation der Mehrkosten für Grünstromeinsatz durch staatliche Instrumente

Salz mit reduziertem CO_2-Fußabdruck ab 2030

System heute



Die Herausforderung besteht darin, die richtigen Technologien für jeden Standort zu identifizieren und innerhalb der nächsten 20 Jahre zu etablieren. Die Chance steckt in der intelligenten Verschaltung der Systeme und Fahrweise an den Märkten.

Systemumstellung ab 2030

Umstellung der Salzwerke auf emissionsärmere Fahrweisen und der Anlagen auf „grünen“ Strombezug (CO_2-neutral)

Braunschweig-Lüneburg
- Bereits reduzierte CO_2-Emissionen, da Wärme aus Biogasanlage stammt

Frisia
- Energieversorgung durch Müllverbrennungsanlage

Borth
- Bau eines Biomasseheizwerks

Hinweis: Scope 1 + Scope 2 der produzierenden Standorte gegenüber dem Basisjahr 2020

Wachstum des Kerngeschäfts

20 %

Wir ermöglichen Landwirten einen höheren wirtschaftlichen Erfolg



Erweiterung des Portfolios
- Düngung
- Fertigation
- Mikronährstoffe
- Konzepte für Bodengesundheit
- Weitere Ergänzungen des Portfolios

Logistikzugang
- Kreislaufwirtschaft
- Last Mile Distribution

Digitaler Vertrieb
- Agronomische Services
- Digitale Vertriebskanäle (z. B. Webshops)
- Neue digitale Geschäftsmodelle
- Direkter Zugang zum Landwirt

Neue Geschäftsfelder

10 %

Nachnutzung vorhandener Assets und Erschließung neuer Geschäftsfelder

Erneuerbare Energien / Dekarbonisierung

- Zunehmende **Nutzung erneuerbarer Energien** (Wind, Sonne, Biomasse) an unseren Standorten
- **Nutzung verfügbarer Flächen** an unseren Standorten für EE
- Umstellung von Produktion (**Energieeffizienzsteigerung**) und ggf. Verwendung von grünem Wasserstoff
- Energiehandel

Kreislaufwirtschaft

- Kreislaufwirtschaft wird durch verschiedene politische und gesellschaftliche Faktoren getrieben
- Allen voran steht ein **effizienter Umgang mit den eigenen natürlichen Rohstoffen**
- Ziel ist die **Aufbereitung von Rückständen oder Nebenprodukten** zur Rückführung in den Rohstoffkreislauf

Entsorgung / Reststoffmanagement

- **Untertägige Entsorgung / Verwertung**
- Untertägige Zwischenlagerung
- Underground **Urban Mining**: Rückholung rohstoffhaltiger Abfälle

Gelebte Transformation / Nachnutzung Infrastruktur

- Umwidmung und Weiternutzung der großtechnischen Produktionsanlagen Übertage / Bergwerke
- Aufbau neuer Geschäftsmodelle (Underground Farming)
- Nutzung vorhandener Kompetenzen / Ressourcen, um angrenzende Geschäftsfelder zu erschließen

Bergwerke	Kavernen	Halden	Land	Technische/struktu-relle Infrastruktur	Technologisches Know-how	Agronomisches Know-how

Steuerungskennzahlen

Finanzielle Steuerungskennzahlen

Die Steuerung der Aktivitäten erfolgt anhand der folgenden wesentlichen finanziellen Steuerungskennzahlen, bei denen es sich um die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Sinne des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 20 handelt:

- EBITDA
- Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt
- Investitionen
- Bereinigter Freier Cashflow
- Return on Capital Employed (ROCE)
- Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. finanzieller Leasingverbindlichkeiten)/EBITDA
- Nettoverschuldung/EBITDA

Nichtfinanzielle Steuerungskennzahlen

Für die K+S Gruppe wurden in 2018 Leistungsindikatoren und Zielwerte im Nachhaltigkeitsmanagement festgelegt. Wir steuern das Unternehmen daher auch über die nichtfinanziellen Indikatoren. Diese bilden die Grundlage für einen Teil des Long Term Incentives (LTI) als variable Komponente der Vergütung des Vorstands sowie aller LTI-berechtigten Mitarbeiter. Sie sind die wesentlichsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Sinne des DRS 20.

- Lost Time Incident Rate (LTI-Rate[1])
- Reduzierung der spezifischen CO_2-Emissionen

Weitere für die K+S Gruppe relevante finanzielle sowie nichtfinanzielle Kennzahlen sind die Umsatzerlöse, Absatzmengen, Durchschnittserlöse sowie die Zahl der Mitarbeiter. All diese Kennzahlen werden jedoch nicht als bedeutsamste finanzielle bzw. nicht finanzielle Leistungsindikatoren im Sinne des DRS 20 betrachtet.

[1] Die sogenannte LTI-Rate misst Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit bezogen auf eine Million geleisteter Arbeitsstunden.

Steuerungskennzahlen

Finanzielle Steuerungskennzahlen		2020	2021	2022	2023	2024	2025
EBITDA	Mio. €	444,8	1.067,3	2.422,9	712,4	557,7	**612,8**
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt	Mio. €	-1.802,5	2.182,4	1.494,0	161,9	3,6	**125,5**
Investitionen	Mio. €	526,0	334,3	403,8	525,3	530,8	**545,8**
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	-42,2	92,7	932,0	311,2	62,4	**29,1**
Return on Capital Employed (ROCE)	%	-22,8	42,9	25,7	3,2	0,0	**1,9**
Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. Leasingverbindlichkeiten)/EBITDA) (LTM)	x-fach	7,8	0,7	- [1]	- [1]	0,4	**0,4**
Nettoverschuldung/EBITDA (LTM)	x-fach	10,5	1,7	0,3	1,7	2,6	**2,6** [2]

[1] In den Jahren 2022 bis 2024 lag eine Nettovermögensposition vor.
[2] Die Nettoverschuldung umfasst auch langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen mit Fälligkeiten größer 10 Jahre in Höhe von 1.061,7 Mio. €. Ohne Berücksichtigung dieser Verpflichtungen in der Nettoverschuldung liegt die Kennzahl bei 0,9.

Nichtfinanzielle Steuerungskennzahlen		2020	2021	2022	2023	2024	2025
Lost Time Incident Rate	LTI-Rate	8,8	11,3	8,3	7,6	5,4	**5,5**
Spezifische CO_2-Emissionen	kg/t	-	-	-	270,8	262,2	**259,7**

K+S Nachhaltigkeitsziele 2030

Ziel	KPI [1]	Einheit	Zielwert	2025	Termin	Zielerreichung
UMWELT & RESSOURCEN						
Klimawandel (E1): Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks und Verbesserung der Energieeffizienz zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit.	Absolute CO_2-Emissionen in der K+S Gruppe weltweit [2]	%	-25	-11,7	2030	47 %
	Senkung der spezifischen CO_2-Emissionen [2, 3, 4]	kg/t	254,6	259,7	2027	70 %
	Spezifische Treibhausgasemissionen (CO_2) in der Logistik (kg CO_2e/t)	%	-10	-31,8	2030	100 %
Wasser & Gelöste Rückstände (E3): Reduzierung von salzhaltigem Prozesswasser.	Zusätzliche Reduzierung von zu entsorgendem salzhaltigen Prozesswasser aus der Kaliproduktion in Deutschland [5]	Mio. m³ p.a.	-0.5	-0,31	2030	62 %
Reduzierung der Umweltbelastung und Erhalt der natürlichen Ressourcen durch erneute Überprüfung des Potenzials von bisher auf Halden gelagerten Rückständen.	Zusätzlich abgedeckte Haldenfläche	ha	155	32,0	2030	21 %
K+S Bergbauspezifika: Reduzierung der Umweltbelastung und Erhalt der natürlichen Ressourcen durch erneute Überprüfung des Potenzials von bisher auf Halden gelagerten Rückständen.	Menge an Rückstand, der für andere Zwecke als zur Aufhaldung verwendet oder durch eine Erhöhung der Rohstoffausbeute vermieden wird [6]	Mio. t p.a.	3	0,41	2030	14 %

1 Das Basisjahr für unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ist 2017.
2 Abweichendes Basisjahr: 2020
3 Vergütungsrelevant für Vorstand und Management, eine Beschreibung erfolgt im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts 2025 ab Seite 228.
4 Steuerungsrelevant im Sinne des DRS 20, eine Beschreibung erfolgt im Kapitel „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ Geschäftsberichts 2025 ab Seite 188.
5 Exklusive einer Reduktion durch die KKF-Anlage und das Ende der Produktion in Sigmundshall.
6 Exklusive einer Reduktion durch die bestehende Maßnahme des Sofortversatzes.
7 Kennzahl wird erstmals für 2025 berichtet.
8 Der KPI „Anteil der kritischen Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten der K+S Gruppe anerkannt haben“ wird aufgrund eines Vorstandsbeschlusses nicht weiter berichtet. Eine Beschreibung erfolgt im Kapitel „Governance-Informationen“ ab Seite 137.
9 Die erste Erhebung erfolgte im Jahr 2019 (abweichendes Basisjahr). Erhebungen erfolgen alle drei bis fünf Jahre. Der zuletzt ermittelte Index zu Vielfalt und Inklusion bezieht sich auf das Jahr 2022.

K+S Nachhaltigkeitsziele 2030

Ziel	KPI [1]	Einheit	Zielwert	2025	Termin	Zielerreichung
SOZIALES						
Mitarbeiter (S1): Bereitstellung einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung, um unsere Mitarbeiter zu schützen, die unser wertvollstes Kapital darstellen.	Verletzung mit Ausfallzeit [3, 4]	LTI-Rate	0	5,5	Vision 2030	52 %
GOVERNANCE						
Geschäftsethik (G1): Forderung der Einhaltung einer nachhaltigen Vorgehensweise unserer Lieferanten entlang der gesamten Lieferketten, um alle Geschäftsaktivitäten auf unsere Werte auszurichten. [8]	Abdeckung des Einkaufsvolumens durch den Verhaltenskodex für Lieferanten der K+S Gruppe [3]	%	> 90	93,9	Ende 2025	100 %
	Anteil der im Rahmen der Risikoanalyse (Nachhaltigkeits-risikobewertungen) bewerteten Lieferanten aus bestimmten Ländern [3, 7]	%	> 90	81,0	Ende 2027	90 %
Rekrutieren und Entwickeln einer Belegschaft, die das Umfeld unserer Geschäftsstandorte reflektiert. Förderung eines inklusiven Arbeitsumfeldes, das allen Mitarbeitern den eigenen Erfolg ermöglicht und zu Innovation und Geschäftsergebnissen beiträgt.	Positive Wahrnehmung eines inklusiven Arbeitsumfeldes durch die Mitarbeiter [9]	%	> 90	87,0	2030	97 %

K+S Nachhaltigkeit: Ratings und Standards

Organisation	Rating Skala	Aktuelle Bewertung	Bedeutung der Bewertung	Tendenz der letzten 12 Mon.
MSCI	Rating Skala von AAA bis CCC	**AA**	Klasse der „Leader“	↗
ISS ESG	Rating Skala von A+ bis D-	**C+**	Obere Bewertung im Bereich „medium“ und nur noch 1 Schritt vom Prime Status (ab B-) entfernt	↗
SUSTAINALYTICS	0 bis 40+ (je niedriger, desto besser)	**27,1**	Mittleres Risiko, dass K+S finanzielle Einbußen aufgrund nicht erfüllter ESG-Anforderungen erleidet	↗ (Performance-Verbesserung)
CDP	Rating Skala von A bis D-	**Water: C** **Climate: C** **SEA-Score[1]: B-**	Stufe 2 (C: Bewusstsein) repräsentiert die Stufe, auf der K+S auf dem Weg zu mehr Umweltverantwortung aktuell steht	→

[1] SEA-Score: Supplier Engagement Assessment

K+S Website: Ratings & Rankings

Internationales Engagement

SASB STANDARDS

EU principles for sustainable raw materials

SILVER | Top 15% ecovadis Sustainability Rating AUG 2026

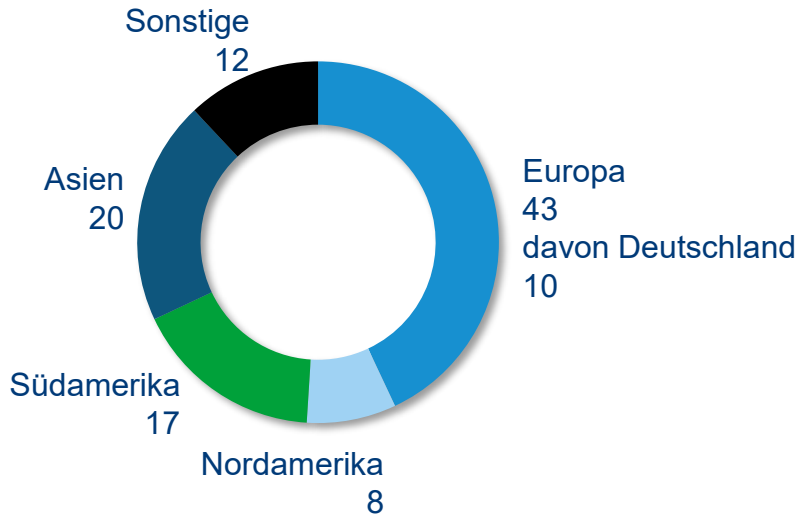
TCFD TASK FORCE ON CLIMATE-RELATED FINANCIAL DISCLOSURES



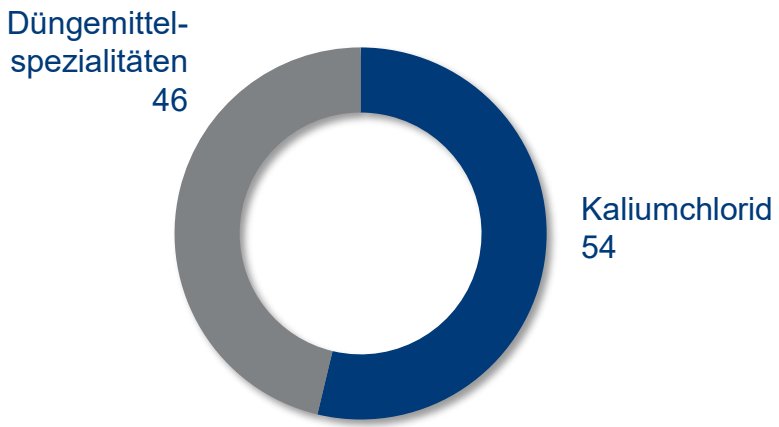
5 | 9 Kundensegment Landwirtschaft

Kundensegment Landwirtschaft im Überblick

Umsatz nach Regionen 9M/2026 (%)



Umsatz nach Produktgruppen 9M/2026 (%)



in Mio. €	9M/2025	9M/2026
Umsatz	1.897,8	2.020,4
Absatz (Mio. t)	5,63	5,75
- davon Handelsware	0,18	0,26

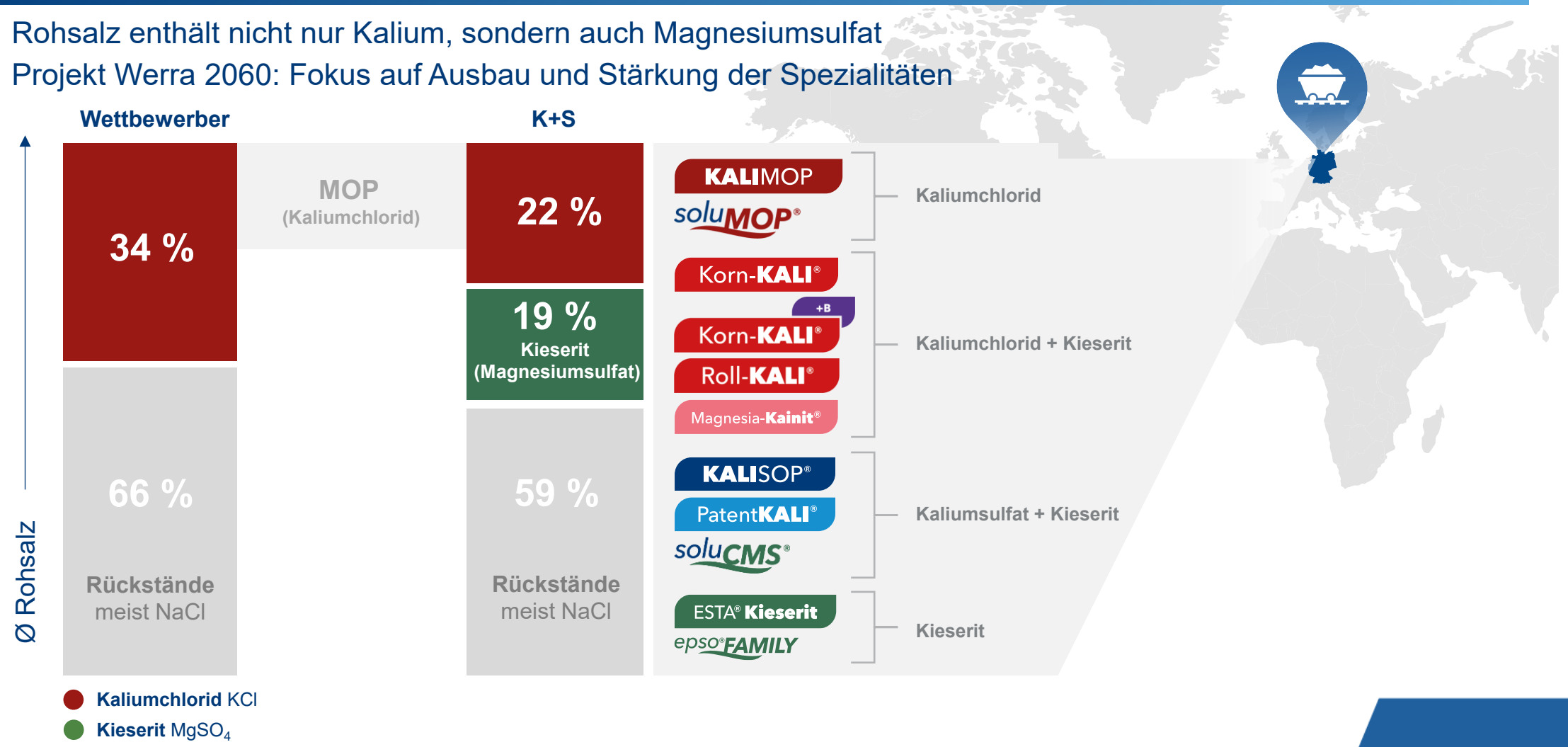
Besonderheiten

- Unmittelbare Nähe zu unseren wichtigsten Kunden als logistischer Vorteil
- Lieferungen an Kunden in Übersee zu wettbewerbsfähigen Kosten vom Hamburger Hafen
- Solide und langfristige Kundenbeziehungen
- Spezialitätenportfolio erhöht Flexibilität und Stabilität, Partizipation an verschiedenen Trends und Jahreszeiten

Magnesium und Schwefel machen uns einzigartig

Die Salzlagerstätte des Werra-Kalireviers ist weltweit einzigartig (natürlicher Ursprung)

- Rohsalz enthält nicht nur Kalium, sondern auch Magnesiumsulfat
- Projekt Werra 2060: Fokus auf Ausbau und Stärkung der Spezialitäten



Unsere Produkte auf einem Blick

Bodendüngung

	✅ *	K_2O	MgO	S **	Andere Nährstoffe
KALIMOP	✅	60	-	-	-
Korn-KALI	✅	38	6	4,8	
Korn-KALI +B	✅	38	6	4,8	0,25 B
Roll-KALI	✅	48	4	4	-
Magnesia-Kainit	✅	9	4	3,2	26,7 Na
KALISOP	✅	50	-	17,6	-
PatentKALI	✅	30	10	17,6	-
ESTA Kieserit	✅	-	25	20,8	-

Blatt- und Flüssigdüngung

	✅ *	K_2O	MgO	S **	Andere Nährstoffe
epsoTOP	✅	-	16	13	-
epsoMICROTOP	✅	-	15	12,4	0,9 B . 1 Mn
epsoCOMBITOP	✅	-	14	13,8	4 Mn . 1 Zn
epsoBORTOP	✅	-	12,6	10	4 B
epsoPROFITOP	✅	-	12	14	5 Mn . 2 Zn . 1 Cu
soluMOP	✅	60	-	-	-
soluSOP 52 ORGANIC	✅	52,5	-	18	-
soluCMS	✅	-	33	26	-
soluAMS PREMIUM		-	-	24	21 NH_4-N
soluMAP		-	-	-	12 NH_4-N . 61 P_2O_5



Angaben in Prozent I ** Umrechnungsbeispiel Schwefel (S) in Schwefeltrioxid (SO_3): 4 % S x 2,5 = 10 % SO_3

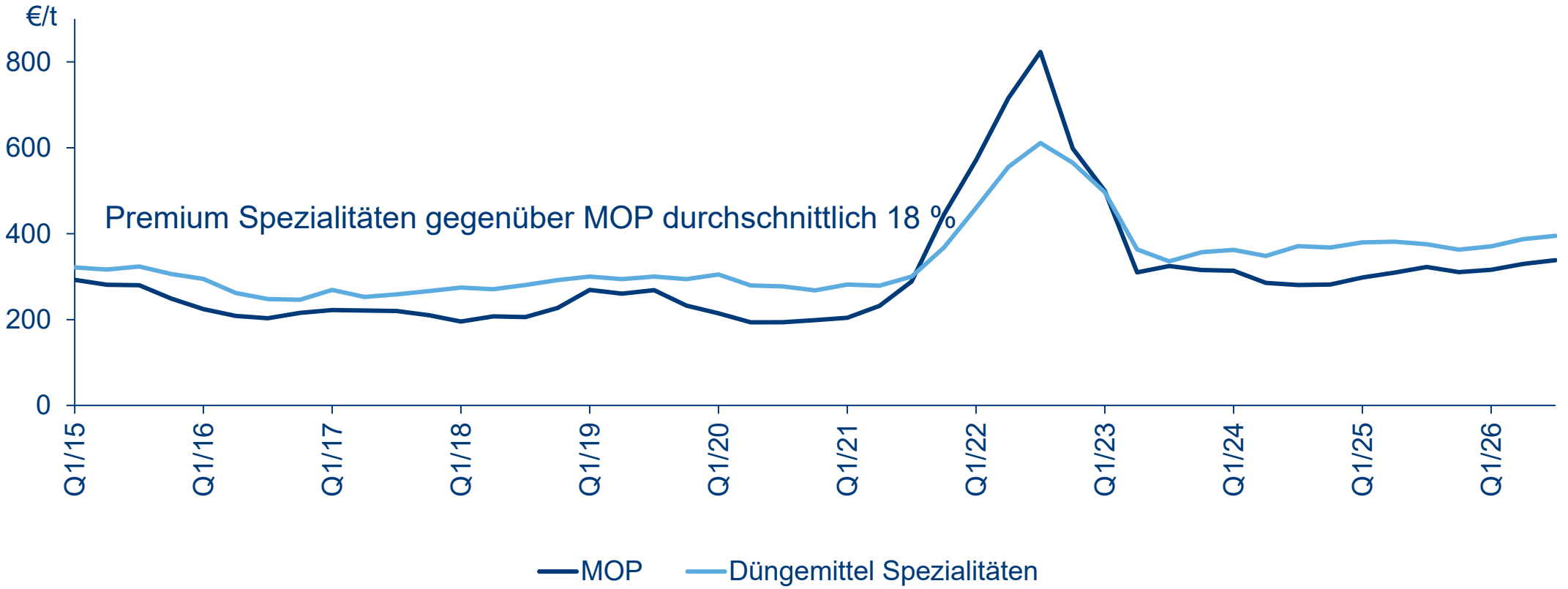
* ✅ = für ökologischen Landbau zugelassen, mehr Informationen unter:

K+S Website: Übersicht über unsere Düngemittel

Kundensegment Landwirtschaft - Ø-Preise

20-jähriger Durchschnittspreis für Kaliumchlorid (CFR) in Brasilien: 439 USD/t

Ø-Preis MOP und Düngemittel Spezialitäten



Spezialitäten sorgen für Stabilität und Profitabilität vor allem am unteren Ende des Zyklus



6 | 9 Kundensegment Industrie+

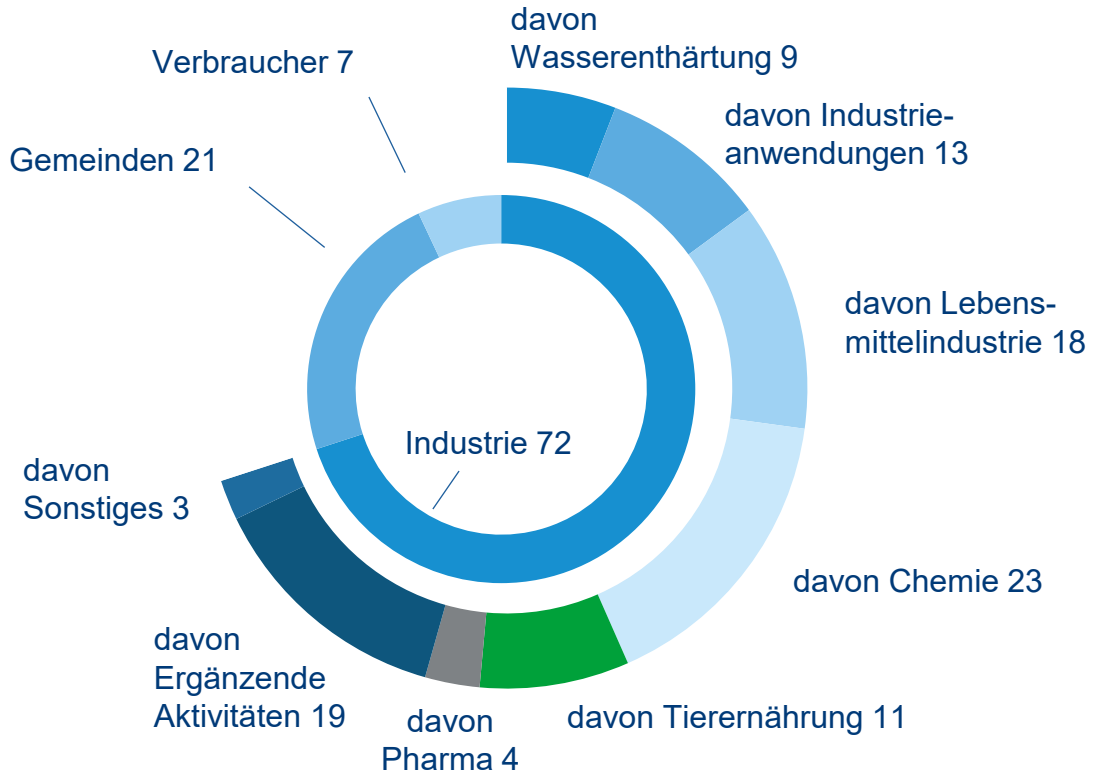
Kundensegment Industrie+ im Überblick

Besonderheiten

- **Industrial**: Vielfältige Anwendungen in diversen Industrien – von industriellen Prozessen und Wasseraufbereitung bis hin zu Futtermitteln und Lebensmittelverarbeitung. Flexibilität, breite Produktpalette und Nähe zum Kunden stehen im Vordergrund.
- **Chemical**: Schwerpunkt auf Chlor-Alkali-Elektrolyse, bei der höchste Reinheit und Zuverlässigkeit entscheidend sind. Unsere Produkte dienen zentralen Prozessen der chemischen Industrie.
- **Pharma**: Hoher Qualitätsstandard für zertifizierte und innovative Anwendungen als zuverlässige Partner.
- **Verbraucher**: Starke Marken für den Einsatz im Haushalt und Freizeitbereich – insbesondere bei Tafelsalz, Wasserenthärtung, Poolsalzen und Auftausalz.
- **Gemeinden**: Öffentliche Straßenbauverwaltungen, Winterdienstleister und gewerbliche Großverbraucher beziehen Auftausalz von K+S überwiegend über öffentliche Ausschreibungen.

in Mio. €	9M/2025	9M/2026
Absatz (Mio. t)	4,66	5,82
- davon: Auftausalz	1,27	2,38

Umsatz nach Produktgruppen 9M/2026 (%)



in Mio. €	9M/2025	9M/2026
Umsatz	817,2	952,7

Industrie+ | Produkte und Anwendungsbereiche

Industrie: 40 %

Lebensmittelindustrie

Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln wie Fleisch, Käse und Fertiggerichten mit Produkten wie Gewürzen, Texturbildnern und Mineralstoffen.

Tierernährung

Produkte zur Ernährung von Tieren, einschließlich Viehsalz und Futterzusätzen sowie Salz für Aquarien und Fischteiche.

Wasserenthärtung

Weiches Wasser zur Pflege von Anlagen und Geräten sowie Desinfektion von Schwimmbädern und Pools.

Industrieanwendungen

Rohstoffe und Additive für industrielle Prozesse wie Verzinkung, Kunststoff-produktion und Textilveredelung.

12 %

Auftausalz

Sicherheit im Winterdienst durch Auftausalz und Solelösungen für Straßen und Wege.

4 %

Pharma

Unterstützung der Gesundheitsbranche mit Produkten wie Dialyseflüssigkeiten, Infusionslösungen und Medikamenten.

19 %

Chemie

Bereitstellung von Rohstoffen für die chemische Industrie, z. B. für die Glas- und Zellstoffproduktion.

8 %

Verbraucher

Produkte für den Haushalt wie Speisesalz, Wasserenthärter und Regeneriersalz für Spülmaschinen.

Sonstige Aktivitäten machen ca. 17 % des Industrie+ Segmentes aus. **Stand Geschäftsbericht 2025 (Umsatz).**

Industrie+ | Werttreiber #1 | Chemie

Kundengruppe: Chlor-Alkali sowie Zellstoffindustrie



1,5 Mio. Tonnen Jahresmenge in 2025

Produkte:

- Natrium- und Kaliumchlorid als essenzielle Rohstoffe für die Chlor-Alkali-Elektrolyse
- Magnesiumsulfat als Additiv in der Zellstoffindustrie
- Natürliche Produkte in gleichbleibend hoher und guter Qualität
- C-LIGHT: Unser Beitrag zur CO_2-reduzierten Industrie
- Produktzertifikate nach internationalen Standards und Normen

Services:

- Zuverlässigkeit und Liefersicherheit mit höchster Priorität
- Professionelle Expertise bei der technischen Anwendungsberatung

Liefergebiete: Globaler Absatzmarkt mit Schwerpunkt Europa

Industrie+ | Werttreiber #2 | Lebensmittelindustrie

Kundengruppe: Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie



600.000 Tonnen Jahresmenge in 2025

Produkte:

- Vielfältiges Portfolio aus Stein-, Siede- & Meersalz, Kaliumchlorid, natrium-reduziertem Balance Salt und Magnesiumsulfat mit der Marke NUTRIKS
- Höchste Qualitätsstandards, gesichert durch anerkannte Zertifizierungen
- Natürlicher Ursprung, hochrein & zertifiziert nach internationalen Standards
- Vielfältige Körnungsvarianten

Services:

- Kurze Transportwege durch zentral gelegene Lagerstätten in Europa
- Unterschiedliche Verpackungsgebinde
- Individueller Kundenservice durch global vertretende Landes-vertriebsgesellschaften sowie technische Anwendungsberatung

Liefergebiete: Salz-Portfolio: Fokusmarkt Europa
Kalium-Magnesium-Portfolio: Globaler Absatzmarkt

Industrie+ | Werttreiber #3 | Industr. Anwendungen

Verschiedene Industrien, z. B. Galvanik-, Mineralöl-, Gas-, Textil-, Glas-, Bau- & Kunststoffindustrie



400.000 Tonnen Jahresmenge in 2025

Produkte:

- Kalium-, Natrium- und Magnesiumchlorid sowie Kalium- und Magnesiumsulfat als Rohstoffe und Additive für die Industrie
- Reinheit, Korngrößen und Hydratstufen abgestimmt auf die speziellen Anwendungsgebiete der Kunden
- Natürlicher Ursprung & zertifiziert nach internationalen Standards

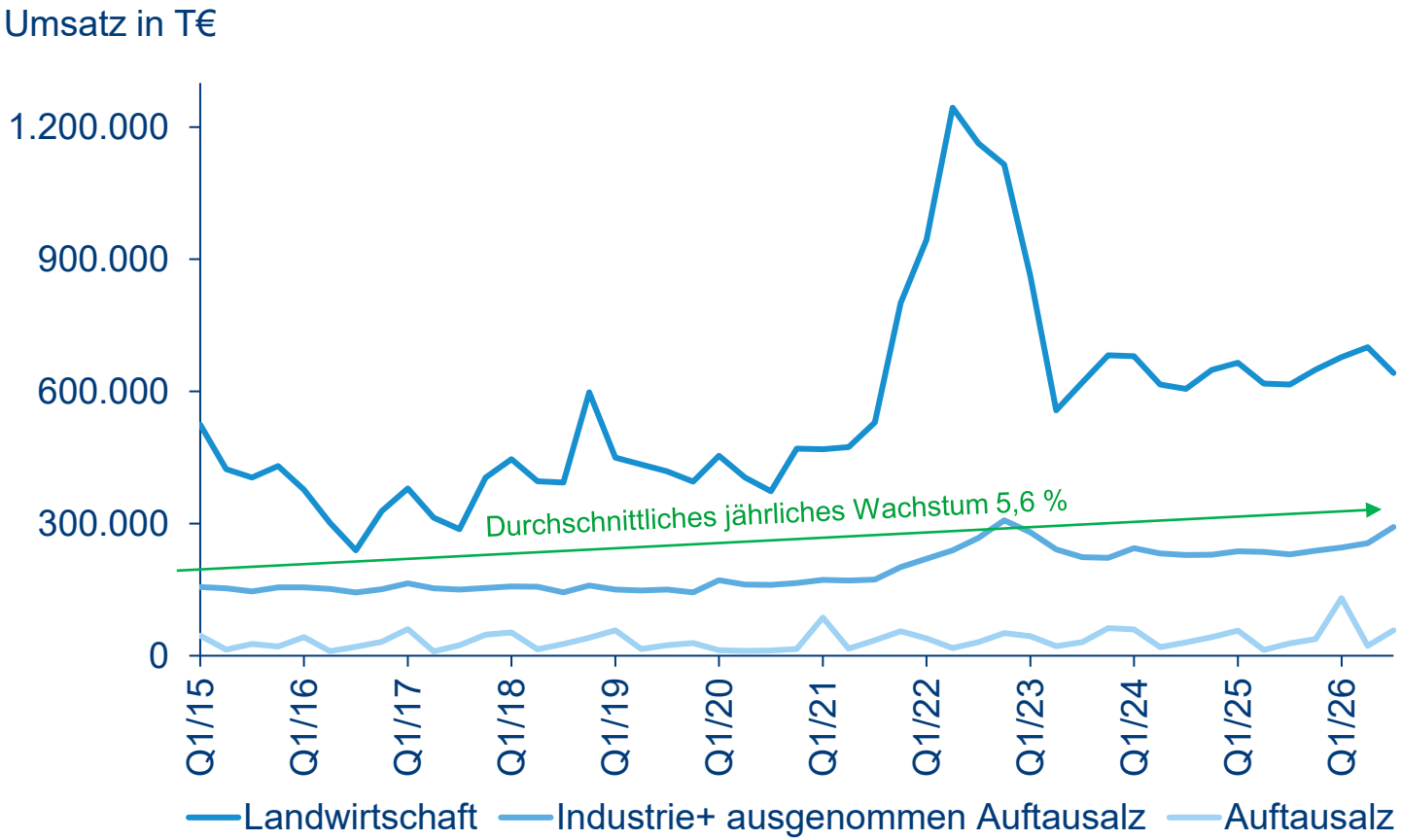
Services:

- Individuelle Liefermengen in 25 kg-Säcken, Big Bags oder Bulk
- Lagerstätten in Europa und Nordamerika garantieren kurze Transportwege
- Kundenservice durch global vertretende Landesvertriebsgesellschaften sowie technische Anwendungsberatung

Liefergebiete: Salz-Portfolio: Fokusmarkt Europa
Kalium-Magnesium-Portfolio: Globaler Absatzmarkt

Industrie+ Geschäft als Stabilitätsanker

Konstante Industrie+ Umsätze (Auftausalz ausgenommen) trotz Marktschwankungen



Stabiles Industriegeschäft:
Industrie+ zeigt trotz Markt-schwankungen eine kontinuierlich stabile Umsatzentwicklung.

Geringe Volatilität:
Deutlich weniger preissensitiv als Kundensegment Landwirtschaft.

Zuverlässiger Ergebnistreiber:
Industrie+ wirkt als konstanter Stabilitätsanker für den Gesamtumsatz von K+S.



7 | 9 Erwerb des Salzgeschäfts von Qemetica

Verringerung der Volatilität durch Allokation von Kapital auf Initiativen mit attraktiven Marktbedingungen

Strategie

Erreichung wichtiger Meilensteine durch die Re-Positionierung des Portfolios, Wiederherstellung einer starken Bilanz und eine Transformation des Unternehmens

Strategie

1. Optimierung des Bestandsgeschäfts
2. Ausbau/Weiterentwicklung unseres Kerngeschäfts
3. Neue und ergänzende Geschäftsfelder

» Weiterer Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit zur Sicherung der langfristigen Resilienz und Marktposition

» Effizienzsteigerungen bei gleichzeitiger Wahrung der unternehmensweiten strengen Kostendisziplin

Initiativen

Landwirtschaft

- Konsequente Optimierung des Kaligeschäfts mit dem Ramp-up in Bethune (100–150 Tt p.a. bis 4,0 Mio. t) bei maximaler Geschwindigkeit im aktuellen Set-up
- Projekt Werra 2060

Industrie+

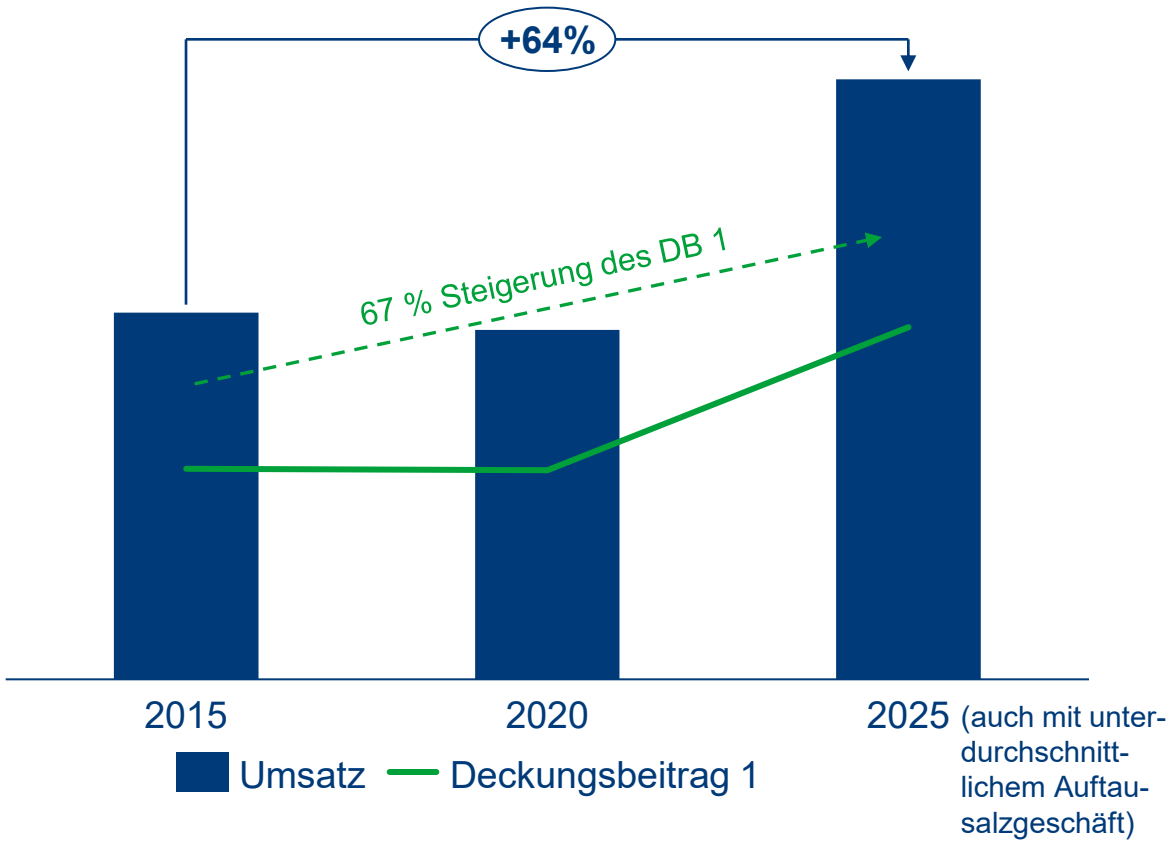
- In den letzten Jahren haben Veränderungen auf der Angebotsseite Stärke und Performance des Salzgeschäfts nachhaltig gefestigt
- **Optimierung des Bestandsgeschäfts:** Ausbau des Spezialitätenportfolios entsprechend der Marktchancen zur Verringerung der Konjunkturabhängigkeit und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

\+ **Übernahme von QEMETICA Salt**

K+S nutzt die Marktchancen zur Stärkung seiner Wettbewerbsposition

Das Salzgeschäft von K+S hat zuletzt eine beeindruckende Dynamik gezeigt

Salz hat sich von einem stabilisierenden Faktor zu einem immer wichtigeren Werttreiber entwickelt



(auch mit unterdurchschnittlichem Auftausalzgeschäft)

- In den letzten Jahren haben Veränderungen auf der Angebotsseite Stärke und Performance des Salzgeschäfts dauerhaft gefestigt
- Das grundlegend verbesserte Geschäftsmodell zeigt sich am deutlichsten in nachhaltig verbesserter Ertragskraft
- Volatilität, Kapitalanforderungen und Kapitalintensität sind deutlich geringer als im Kalibereich
- Salz hat sich von einem Stabilisator zu einem echten Werttreiber entwickelt

K+S übernimmt das Salzgeschäft von Qemetica

Der Kauf von Qemetica Salt eröffnet unserem europäischen Salzgeschäft ausgezeichnete Wachstumschancen

Qemetica	▪ Qemetica wurde 1945 gegründet, hat seinen Hauptsitz in Warschau, Polen, und ist ein **europäischer Chemiekonzern** in den Bereichen Soda, Salz, Silikate und Agrochemikalien ▪ Das Unternehmen ist zu 100 % im Privatbesitz von Kulczyk Investments
Art der Transaktion	▪ **Übernahme (100 %) des Salzgeschäfts von Qemetica** ▪ Abwicklung: Anteilskauf gegen **100 % Barzahlung** ▪ Erwarteter Abschluss: **Q1/2027**
Transaktionswert	▪ **350 Mio. € als Vorauszahlung** ▪ 30 Mio € Earn-out, abhängig vom Geschäftserfolg 2026 & 2027
Abschlussbedingungen	▪ Erhalt erforderlicher behördlicher Genehmigungen, z. B. kartellrechtlicher Art ▪ Sonstige übliche Vertragsabschlussbedingungen

Qemeticas Salzgeschäft auf einen Blick

Das Spezialitäten-Salzportfolio von Qemetica fügt sich nahtlos in unser Salzgeschäft ein und schafft attraktive Synergien

Starker europäischer Anbieter von hochreinem Salz

Zum Kauf gehören zwei Werke

Janikowo: *eines der größten Siedesalz-werke in der EU*

Staßfurt: *modernste Salzanlage der EU, seit 2021 in Betrieb*

Hervorragende Kosteneffizienz

- Gestützt auf vorteilhafte Standorte, treue Kunden und eine etablierte Marke

Absatzmärkte für Spezialitäten

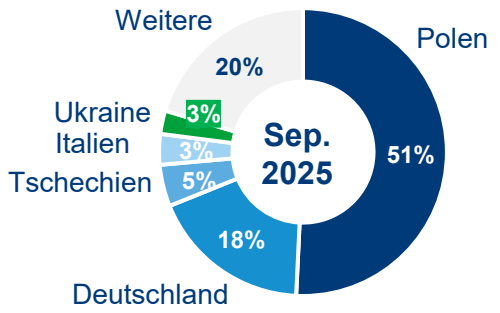
- Schwerpunkt auf Wasserenthärtung, Lebensmittelindustrie und Verbraucherprodukte, nur geringe Commodity-Ausrichtung

Wachstumsorientiert

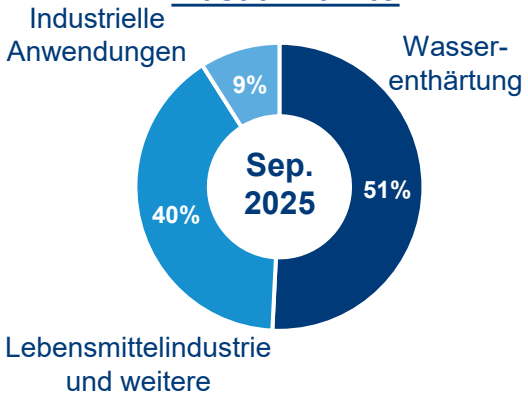
- Starke interne Initiativen zur Förderung der Energieeffizienz

Umsatzverteilung

Geografisch



Absatzmärkte



~125 Mio. €
Umsatz 2025

Bedeutender Siedesalz-Hersteller

~50 Mio. €
EBITDA 2025

~40 %
EBITDA-Marge 2025

~400
Mitarbeiter

~1.000 Tt
Kapazität

Erweiterung des Produkt- und geografischen Portfolios für Industrie und Verbraucher & Kapazitätserweiterung

Erweiterung für Industrie und Verbraucher

K+S

QEMETICA (Salt)

Industrie
- *Kali-, Magnesium-, und Salzprodukte in verschiedenen Reinheitsgraden*

- ***Wasseraufbereitung***
- ***Lebensmittelindustrie***
- ***Tierernährung***
- *Salz für Elektrolyse*

Verbraucher
- *Tafelsalz, Wasserenthärtung, Geschirrspülsalz*

- ***Tafelsalz***
- ***Salz zur Wasserenthärtung in Privathaushalten***
- ***Geschirrspülsalz***
- ***Weitere Salzprodukte***

Gemeinden
- *Auftausalz*

- *Feuchtsalz*

Landwirtschaft
- *Düngemittel*

Angabe zum Umsatzanteil von Qemetica

Geografische Präsenz inkl. Qemetica Salt

K+S erhält zwei weitere Salzproduktionsstandorte und ermöglicht damit, die Kunden im europäischen Wirtschaftsraum besser bedienen zu können



K+S Salzwerk

Qemetica Salzwerk

Motivation: Kapazitätsausbau und Diversifizierung

Diversifikation des Regionalportfolios

Ausweitung der geografischen Reichweite ermöglicht, die Kunden im europäischen Wirtschaftsraum besser bedienen zu können

Diversifikation des Produktportfolios

Der Ausbau der Spezialitäten stärkt die Industrie- und Verbraucherbereiche und verringert gleichzeitig den Einfluss von Auftausalz und chemischer Industrie

Kauf des Salz-geschäfts von QEMETICA®

Ausbau von Produktionskapazitäten

Zusätzliche Produktionskapazitäten, um Kunden effizienter bedienen zu können

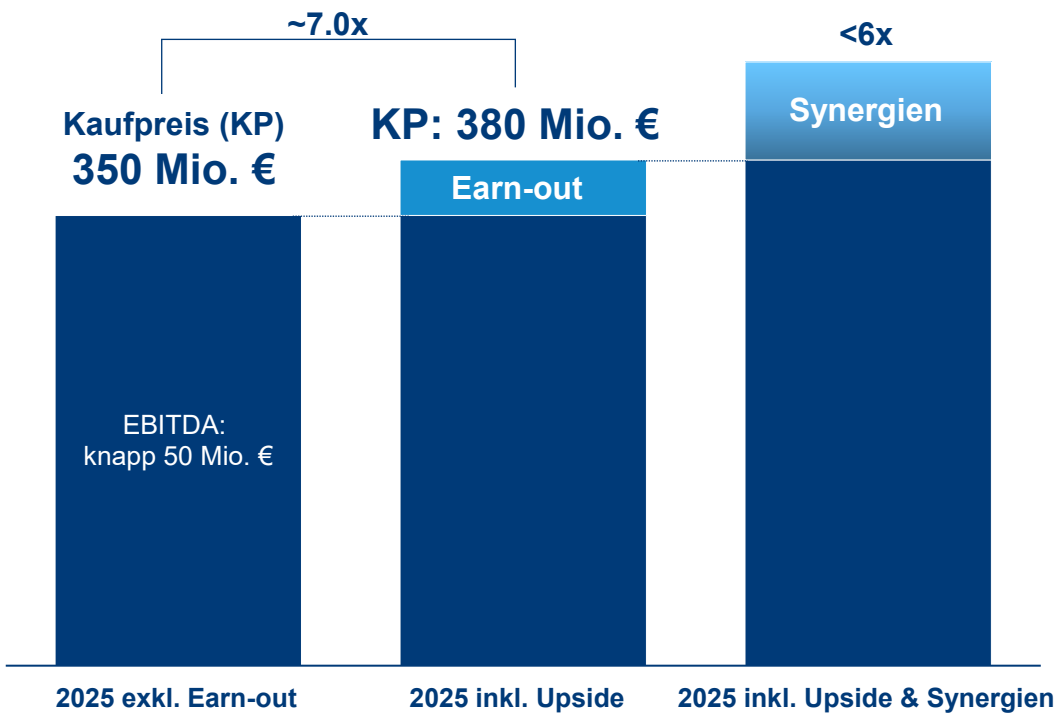
Umsatz- und Kostensynergien

Kosten- und operative Synergien durch integrierte Teams, vereinfachte Abläufe und optimierte Logistik

Die Übernahme verbessert die Präsenz im Salzgeschäft, diversifiziert das Geschäft, verringert die Zyklizität und stärkt die Cashflow-Stabilität der K+S-Gruppe

Wertschöpfung durch Steigerung des Geschäftserfolgs und die Realisierung von Synergieeffekten

Kaufpreis-Multiple, unter Berücksichtigung von Synergien, liegt unter dem Multiple von K+S



Pro-rata earn-out basierend auf Geschäftserfolg in 2026 und 2027:

- Ausbau der Mengen bei strategischen Kunden wird dauerhaft bewertet
- Losgelöst von Auftausalzgeschäft

Synergiehebel:

- **Umsatzsynergien:**
  - Portfoliosynergien
  - Effizienzsteigerungen in der Logistik und im Netzwerk
- **Kostensynergien:**
  - Organisatorische Skaleneffekte
  - Einkaufs- und Kostenoptimierung

Implizites Kaufpreis/EBITDA-Multiple für 2025 inkl. nachhaltigem Earn-out und Synergien < 6x

Finanzierungsimplikationen der geplanten Transaktion

K+S prüft derzeit verschiedene Finanzierungs- und Kapitalmarktinstrumente, um den Kaufpreis für die Akquisition zu finanzieren und die Finanzierungsstruktur des Konzerns zu optimieren. Sollte bis zum Closing keine Finanzierung erfolgt sein, kann K+S auf vorhandene Liquidität und fest zugesagte Kreditlinien zurückgreifen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt eine Refinanzierung vornehmen.

Pro-forma-Nettofinanzverschuldungsgrad von etwa **0,4x Nettofinanz-verbindlichkeiten / EBITDA** zum Abschlusszeitpunkt; keine nennenswerten Auswirkungen auf den Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung / EBITDA)

Unmittelbar positiver Ergebnisbeitrag nach Closing

Bekenntnis zur **aktuellen Dividendenpolitik**

Ziel ist die Beibehaltung des aktuellen **Investment-Grade-Ratings**

Zusammenfassung



K+S: Kombination von Kali- und Magnesiumprodukten und Salz stärkt beständige Wertschöpfung

Kaliumchlorid | **Salz**



Rohstoffgewinnung & Produktion

- Ähnliche Abbau- und Aufbereitungsverfahren
- Gemeinsame technische und geologische Expertise
- Personelle Synergien durch vergleichbare Qualifikationen und Know-how-Transfer

Logistik & Infrastruktur

- Gemeinsame Logistikinfrastruktur mit integrierten Lager-, Umschlags- und Transportkapazitäten
- Bündelung von Logistikvolumina und Einkaufsaktivitäten

Kunden & Vertrieb

- Integrierte Vertriebsstrukturen und gemeinsamer Kundenzugang → Cross-Selling und stärkere Kundenbindung

Regularien & Genehmigungen

- Vergleichbares regulatorisches Umfeld im Bergbau
- Etablierte Genehmigungs-, Umwelt- und Sicherheitsstrukturen → effizientere Prozesse

Integriertes Geschäftsmodell steigert Effizienz und operative Stärke



8 | 9 K+S Wertschöpfung & Produktion und Rückstandsmanagement

Phasen unserer Wertschöpfungskette

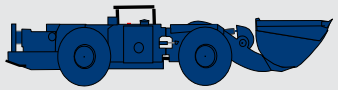
Exploration		Unsere Kali- und Salzlagerstätten sind vor Millionen von Jahren entstanden. Sie sind entweder unser Eigentum oder wir verfügen über entsprechende Rechte bzw. Bewilligungen, die den Abbau bzw. die Solung der angegebenen Rohstoffvorräte ermöglichen.
Förderung		Wir gewinnen Rohstoffe im konventionellen Bergbau unter Tage sowie durch Solung (Solbergbau). Außerdem nutzen wir die Kraft der Sonne und gewinnen Salz durch die Verdunstung von Meer- bzw. Salzwasser.
Produktion		Die Veredelung von Rohstoffen gehört zu unseren Kernkompetenzen. Über Tage werden die Rohsalze in komplexen, mehrstufigen, mechanischen oder physikalischen Prozessen verarbeitet, wobei die natürlichen Eigenschaften des Minerals nicht verändert werden.
Logistik		Die langfristige Frachtraumsicherung hat für uns strategische Bedeutung. Ein großer Anteil unseres internationalen Transportvolumens wird von Dienstleistern befördert, mit denen wir langjährige Partnerschaften unterhalten.
Vertrieb/ Marketing		Die K+S Gruppe möchte im Markt der bevorzugte Partner ihrer Kunden sein. Hohe Produktqualität und Zuverlässigkeit sind hierfür entscheidende Voraussetzungen. K+S bietet ein umfassendes Leistungsangebot für Landwirtschaft, Industrie und private Verbraucher.
Anwendung		Unsere Kunden wenden unsere Produkte an, setzen unsere Rohstoffe in ihren Prozessen ein beziehungsweise verarbeiten sie in ihren Produkten. Wir stellen umfangreiche Produktinformationen bereit und beraten unsere Kunden bei der Anwendung unserer Produkte.

Gewinnzyklus unter Tage

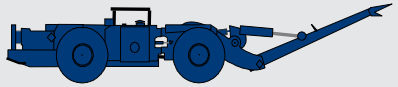
Konventioneller Bergbau

1 Sprengen während des Schichtwechsels

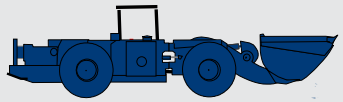
2 Laden und Transportieren



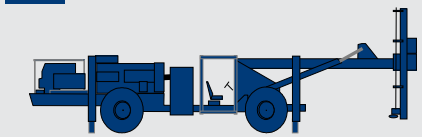
3 Berauben der Firste



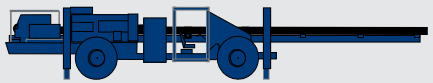
4 Leerladen



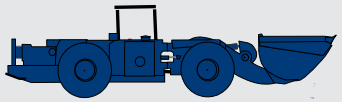
5 Ankern der Firste



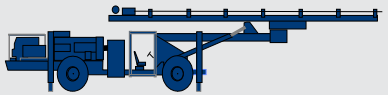
6 Großlochbohren



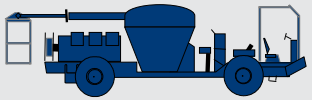
7 Sauberladen



8 Sprenglochbohren



9 Besetzen mit Sprengstoff



Bedeutende Gewinnungsformen von Salz

Steinsalz	Solarsalz	Siedesalz	Sole
Konventioneller Steinsalzbergbau	Verdunstung von Meerwasser/Salzseen	Rekristallisation von gereinigter Sole	Kontrollierte Bohrlochsolung
			

- Etwa 60 % der weltweiten Salzproduktion von über 290 Mio. t (inkl. Sole) stammen aus dem konventionellen Abbau von Steinsalz oder aus der Gewinnung von Sole.
- Rund 40 % der Produktion entfallen auf Meerwasser und Salzseen.[1]

In nahezu jedem Land der Erde wird heutzutage Salz gewonnen. Bedingt durch den hohen Anteil der Transportkosten an den Produktionskosten sind die Märkte in der Regel - ausgehend von den Produktionsstätten - regional begrenzt.

[1] Roskill Information Services Ltd., 2020

K+S Kaliproduktionskapazität in Deutschland

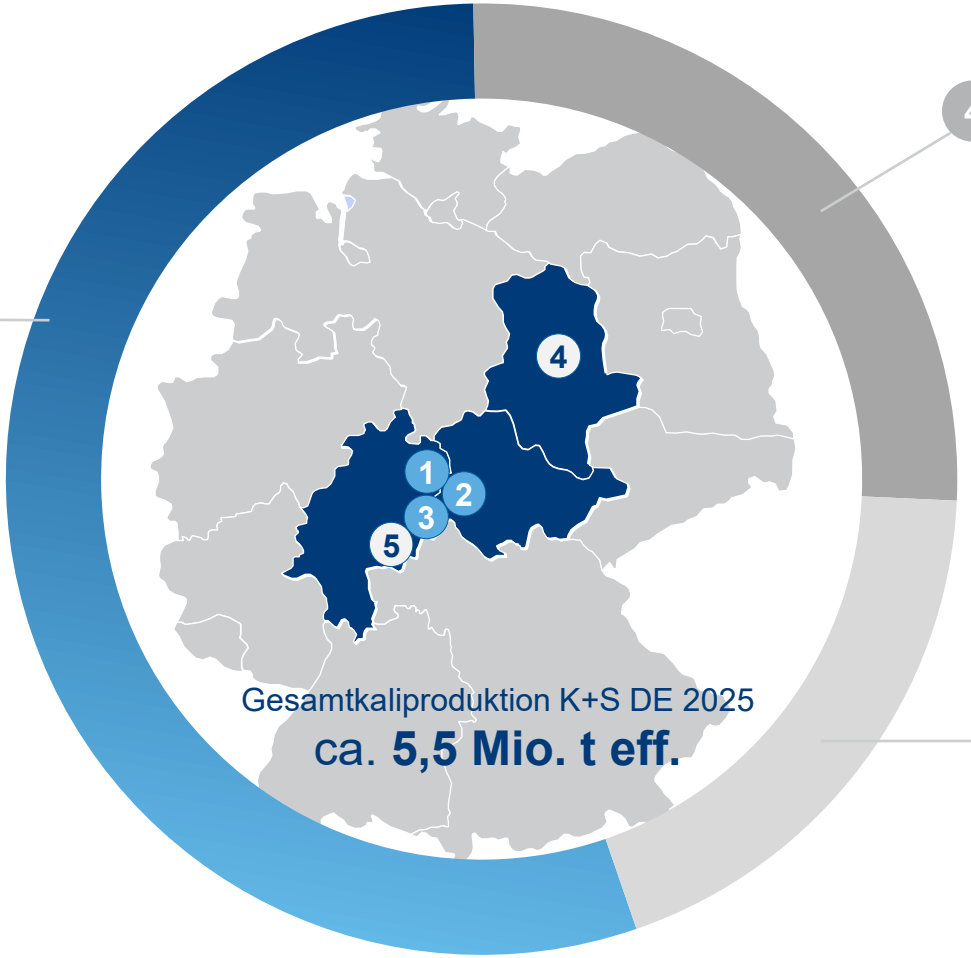
Anteil jährliche Kaliproduktionskapazität (in %)

~ 55 %
Verbundwerk Werra

Wintershall 1

Unterbreizbach 2

Hattorf 3



~ 26 %
4 **Zielitz**

~ 19 %
5 **Neuhof-Ellers**

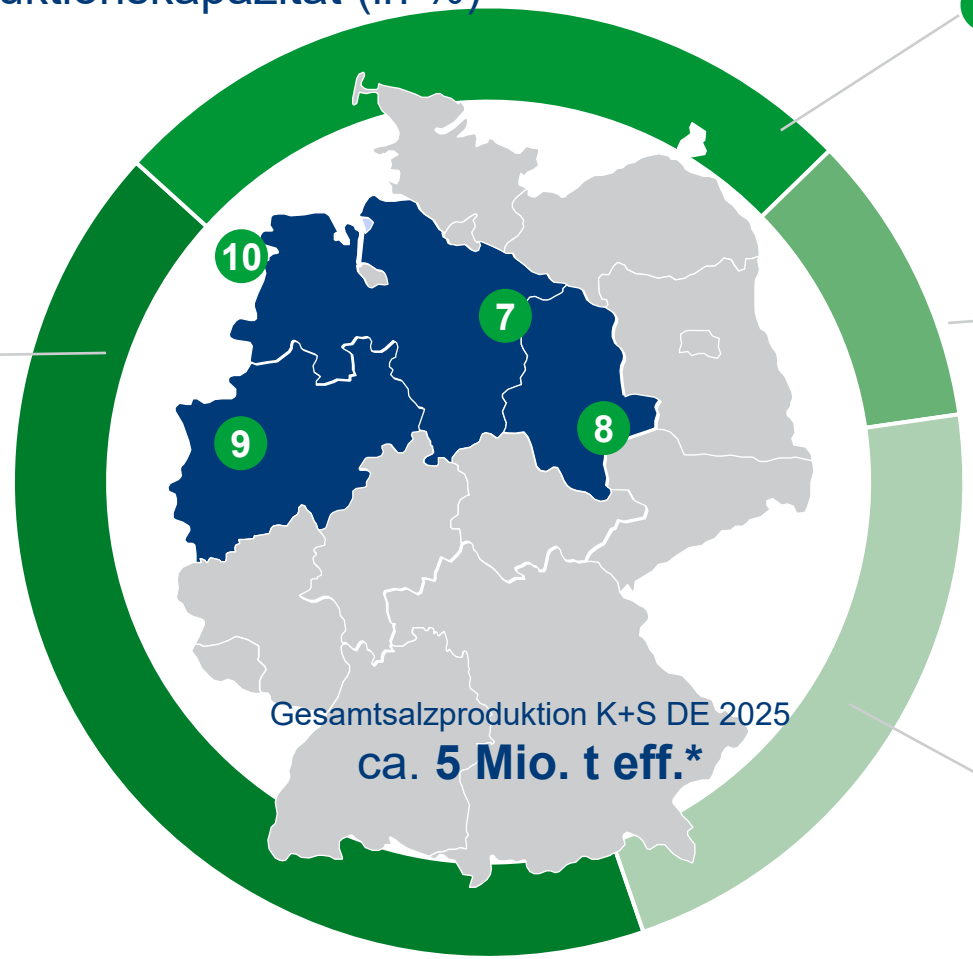
K+S Salzproduktionskapazität

Anteil jährliche Salzproduktionskapazität (in %)

~ 42 %

8 Bernburg

Stein- und Siedesalz



~ 26 %

9 Borth

Stein- und Siedesalz

~ 10 %

7 Braunschweig-Lüneburg

Steinsalz

~ 22 %

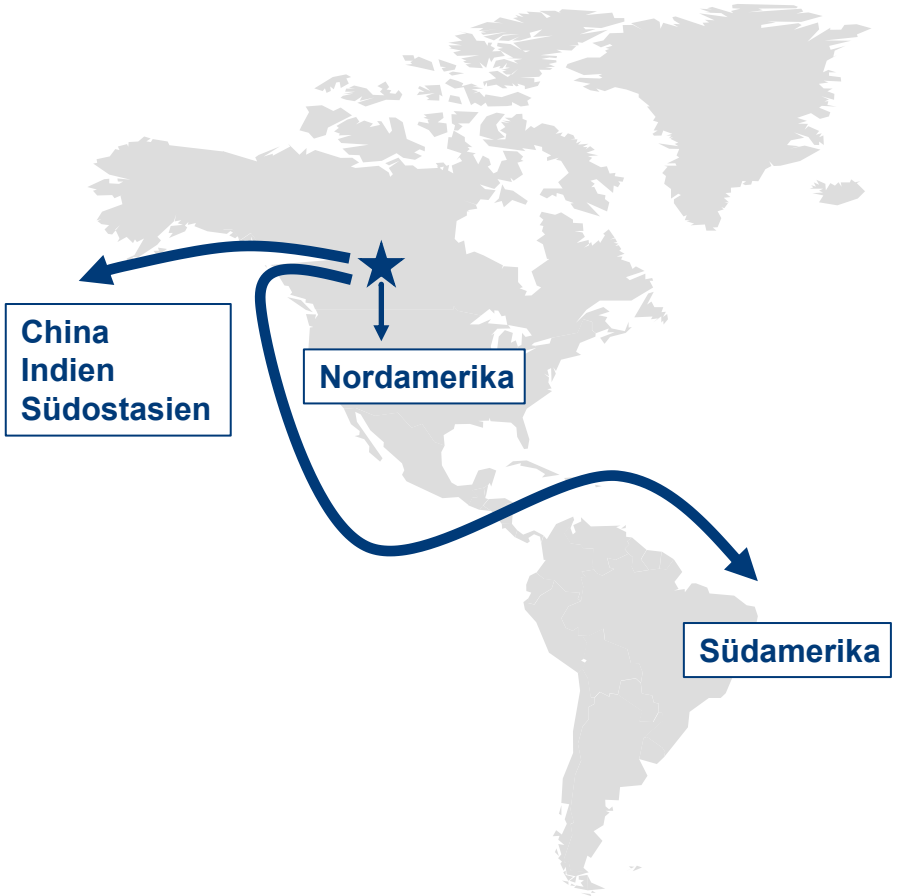
10 Frisia

Siedesalz

*Festsalz

K+S in Kanada: Bethune

Stärkung unserer globalen Präsenz



- Erweiterung unseres bestehenden Produktions-netzwerks in Deutschland um einen nord-amerikanischen Produktionsstandort
  → **Einziger Anbieter mit Produktionsstätten in Europa und Nordamerika**
- Sicherung **bestehender Vermögenswerte** durch **wettbewerbsfähige Produktionskosten**
- Vertrieb über **bestehende Distributions-strukturen** der K+S Gruppe
- **Regionale Wachstumsprojekte** in China und Südostasien
- **Flexible Mehrproduktstrategie**

K+S Logistik auf einen Blick

Wir bringen unsere Produkte kosteneffizient, schnell und flexibel zum Kunden.



Schnell und Flexibel

Durch multimodale Transportmittel und hohe Schienenkapazitäten können **wir schnell und direkt zu unseren Kunden liefern**.

Kosteneffizient

Durch sorgfältige Planung und effizienten Ressourceneinsatz bieten wir eine **Logistiklösung**, die **wettbewerbsfähig und kostengünstig** ist.

Qualitätsbewusst

Ein hoher Anteil von **Direktverkehren** und die Nähe zu unseren Absatzmärkten ist **besonders qualitätsschonend** für unsere Produkte.

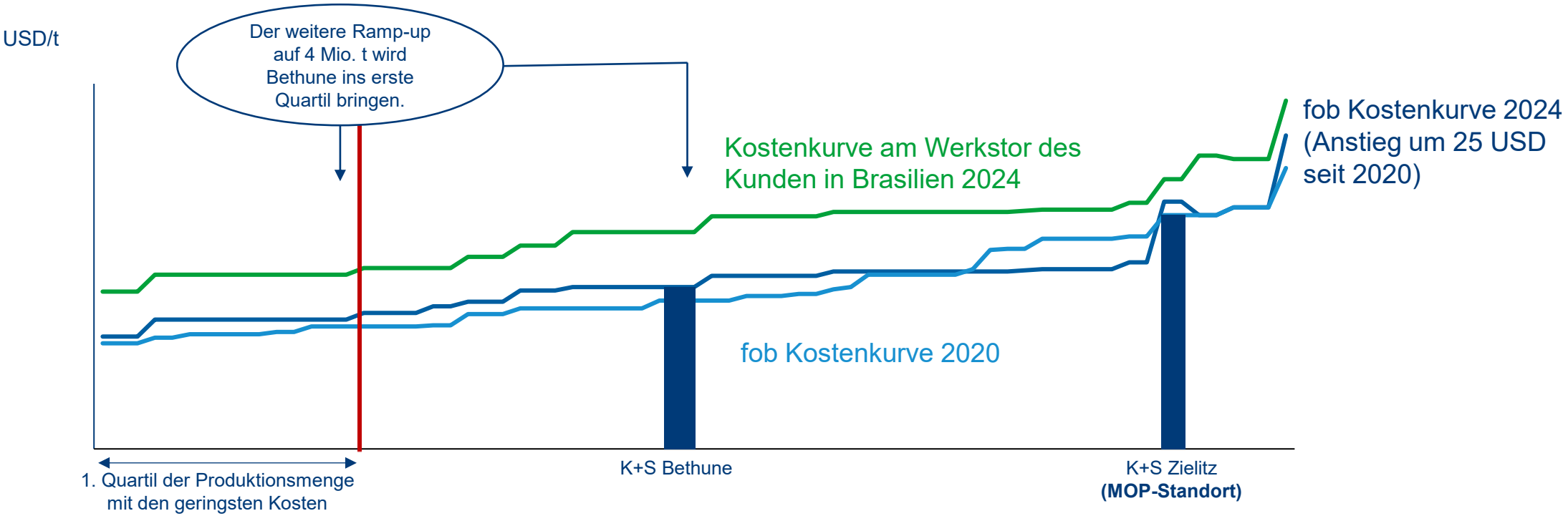
Optimierter Transport

Ein Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Optimierung von Transportwegen und der Nutzung der Schiene, um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.[1]

[1] Spezifische Treibhausgasemissionen in der Logistik 2025 um mehr als 30 % unter dem Wert des Basisjahres 2017.

Kostenkurve am Werkstor der Kunden deutlich flacher

Ramp-up von Bethune sowie Maßnahmen zur Optimierung des Bestandsgeschäft



Quelle: S&P Global, Fertecon, April 2024

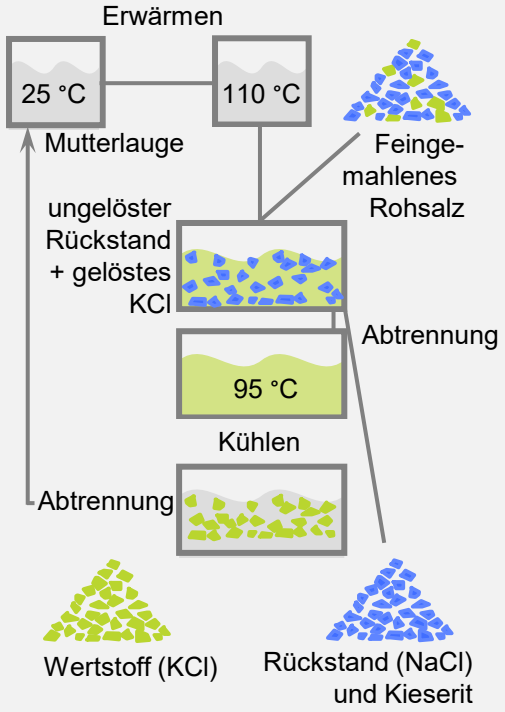
Ohne Berücksichtigung der Versicherungsprämien von Spediteuren aus Russland/Belarus;
Spaltenbreite = Produktionskapazität in Mio. Tonnen

Zunehmende Verbesserung von Cash-Kosten und Wettbewerbsposition

Kali-Aufbereitungsverfahren über Tage

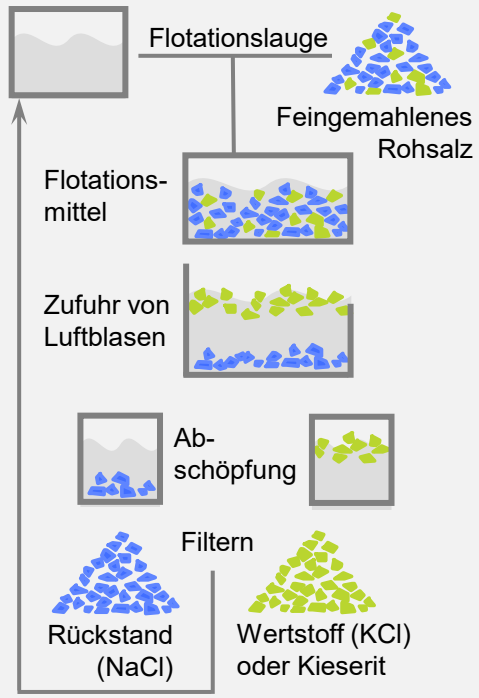
Heißverlösung





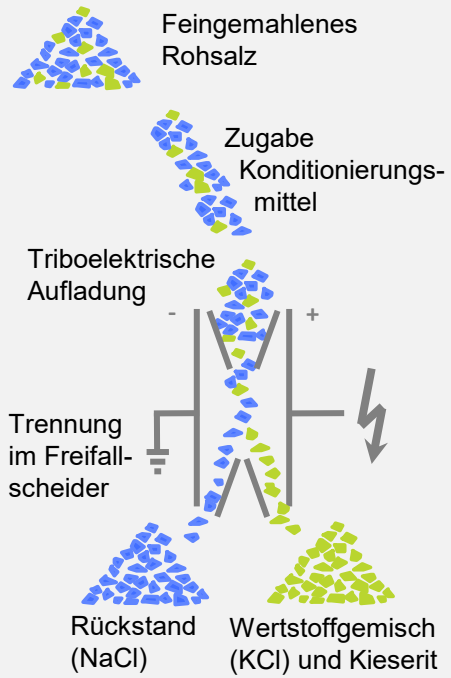
Flotation





Elektrostatisches Verfahren (ESTA®)





Rückstandsmanagement bei der Kali-Produktion

- Rohsalz hat nur einen begrenzten Wertstoffanteil (max. 30 %), daher ist ein Rückstandsanfall unvermeidbar. Diese Herausforderung teilen weltweit alle Kaliproduzenten.
- Die Verwertung von Teilmengen erfolgt bei allen Produzenten.
- Die Methoden, Verfahren und Anlagen zur Aufhaldung von festen Rückständen sind **wissenschaftlich begründet, in der Praxis erprobt und bewährt.** Die Verfahren bilden, in unterschiedlichen Kombinationen – je nach Standortgegebenheiten –, **weltweit den Stand der Technik**. Feste bzw. flüssige Rückstände werden weltweit wie folgt entsorgt:

Aufhaldung	Versatz	Einleitung[1]	Standortferne Entsorgung
			

Ø Anteil[2] des über diesen Entsorgungsweg entsorgten Rückstandes im hessisch-thüringischen Kalirevier im Jahr 2022:

~84 %	~7,5 %	~5 %	~3,5 %

[1] Bei geringer Wasserführung in der Werra gibt es für K+S im hessisch-thüringischen Kalirevier Zwischenspeichermöglichkeiten in Rückhaltebecken vor Ort und temporäre alternative Entsorgungswege (Flutung stillgelegter Bergwerke oder Gaskavernen in Niedersachsen bzw. Sachsen-Anhalt und Einstapelung in geeigneten Grubenhohlräumen).

[2] Massenprozente bezogen auf Salz

Umweltinvestitionen schaffen Planungssicherheit

Haldenerweiterungen



Hattorf

Wintershall

Zielitz

- Genehmigung der Haldenerweiterung Hattorf (Phase 3) Mitte 2025 und Investitionen erforderlich
- Weitere Genehmigungen und nennenswerte Investitionen in Haldenerweiterungen dann erst wieder Ende der 2020er erforderlich

Flüssige Rückstände



Werra

- Versenkung endete 2021
- Ab 2028: Höhere positive Effekte des Projektes Werra 2060

Reduktion Haldenwasser: Abdeckung & -begrünung

Unsere Ziele

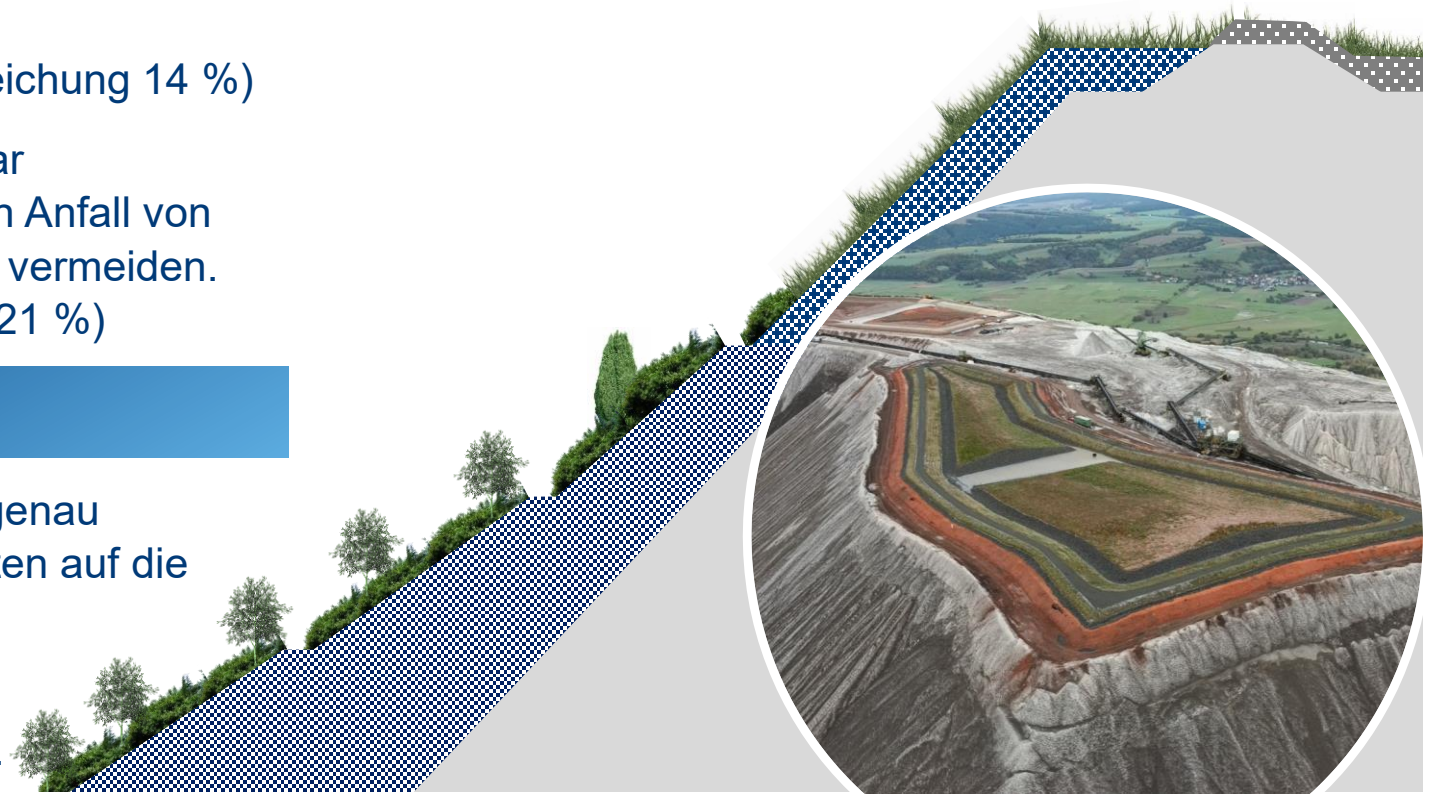
- Ab dem Jahr 2030 ist K+S in der Lage, jährlich drei Mio. Tonnen Rückstand für andere Zwecke als für die Aufhaldung zu verwenden.
  (Stand 2025: 0,41 Mio. t p. a.; Zielerreichung 14 %)
- Bis 2030 wollen wir weitere 155 Hektar Haldenfläche abdecken und somit den Anfall von Haldenwasser weiter reduzieren bzw. vermeiden.
  (Stand 2025: 32,0 ha, Zielerreichung 21 %)

Zielsetzung
Reduzierung der Haldenwässer um bis zu 90 %

Das Verfahren

Boden und Bauschutt werden in einem genau definierten Verfahren in mehrere Schichten auf die Halde eingebaut.

→ Entstehung einer Abdeckung, deren obere Schicht dauerhaft begrünt wird.



Halden- und Prozesswasser am Standort Werra

Entwicklung der Salzabwasser

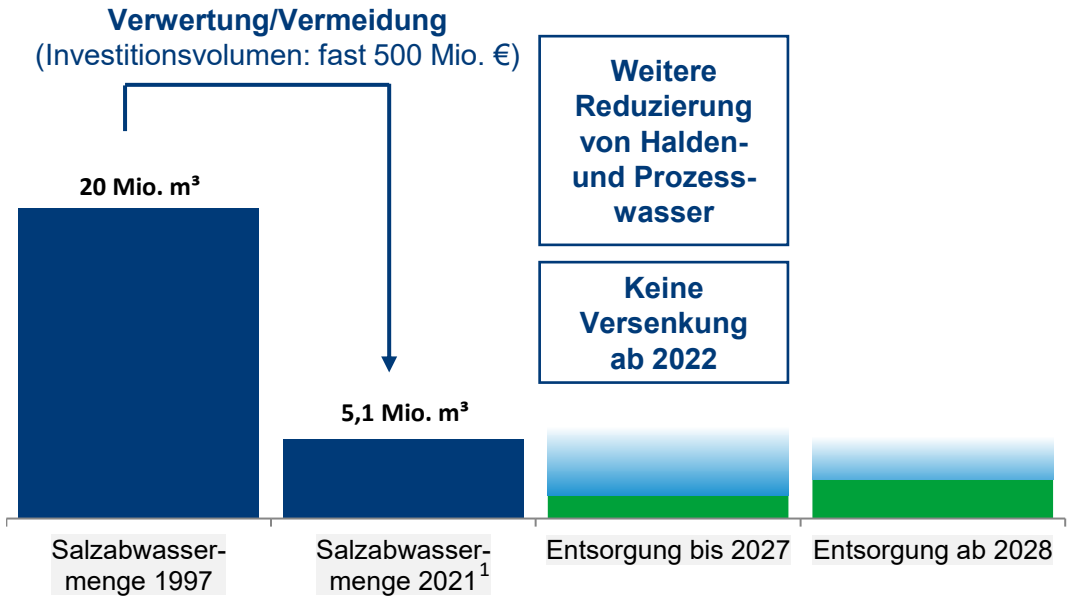
Reduzierung der Salzabwassermenge anhand verschiedener Maßnahmen innerhalb der letzten 25 Jahre:

- Einführung Spülversatz in Unterbreizbach
- Optimierung von Produktions- und Aufbereitungsprozessen
- ESTA - Anlage, kalte Vorzersetzung und Dickstoffanlage, Kainit- und $MgCl_2$-Anlage (Eindampfung)
- Errichtung einer Kainit-Kristallisation mit anschließender Flotation; Vorteil: zusätzliches Produkt

Weitere Entsorgungswege für Salzabwasser

- **Am Standort**: Zwischenspeichermöglichkeit von bis zu 1,0 Mio. m³ (Rückhaltebecken sowie temporäre Einstapelung unter Tage).
- **Standortfern:** Flutung von stillgelegten Bergwerken oder von Kavernen zu deren Verwahrung.
- Im Rahmen unserer Strategie und der Optimierung des Bestandsgeschäfts wird am Standort Werra der Fokus auf der Reduktion fester und flüssiger Rückstände sowie des Energieverbrauchs und damit der CO_2 -Emissionen liegen.

Entsorgung der Salzabwasser



Standortferne Flutung von stillgelegten Bergwerken oder Kavernen und temporäre Einstapelung unter Tage
ab 2028: Höhere positive Effekte des Projektes Werra 2060

Einleitung Werra[2] unter Einhaltung der Zielwerte der FGG Weser

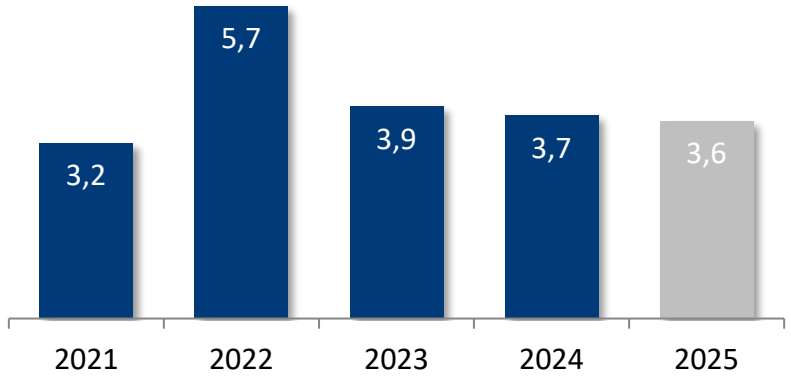
[1] inklusive Neuhof
[2] Reduzierung und Vermeidung von Haldenwasser durch Haldenabdeckung; fortlaufende F&E-Maßnahmen u.a. mit externen Partnern



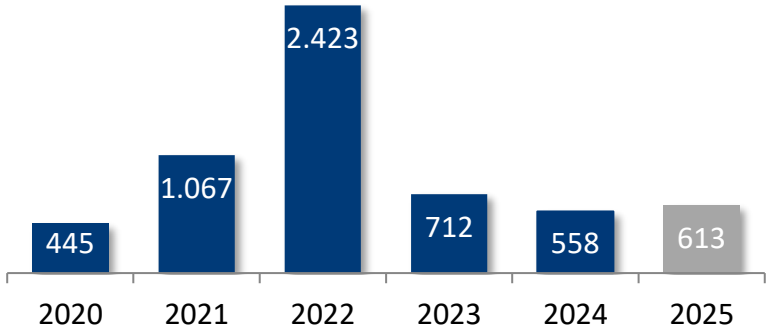
9 | 9 Finanzdaten & IR

Finanzkennzahlen[1]

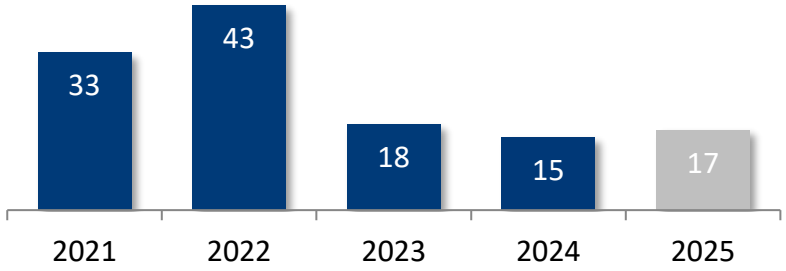
Umsatz (Mrd. €)



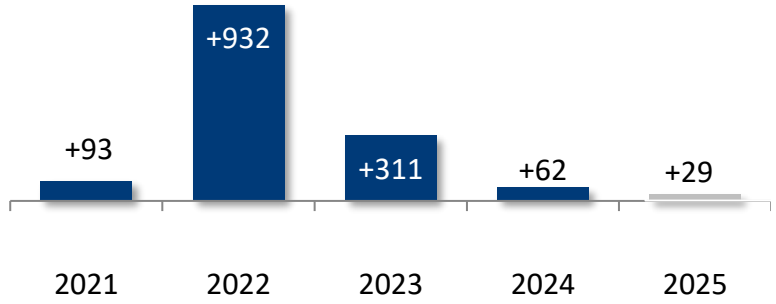
EBITDA



EBITDA-Marge (%)

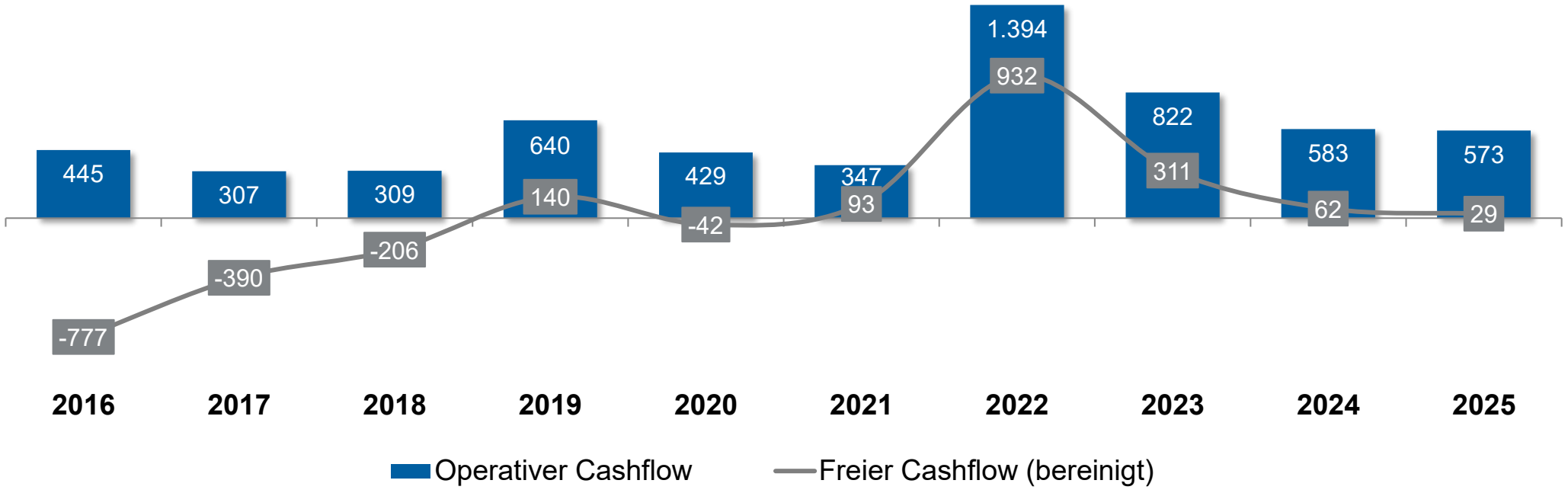


FCF (Mio. €)



[1] Seit dem Jahr 2021 beziehen sich die Angaben auf die fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe.

Operativer Cashflow und Bereinigter Cashflow[1]



[1] Die Angaben beziehen sich für die Jahre 2016 bis 2020 auf die fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe. Seit dem Jahr 2021 beziehen sich die Angaben auf die fortgeführte Geschäftstätigkeit der K+S Gruppe (in Mio. €).

Cashflow und Bilanz

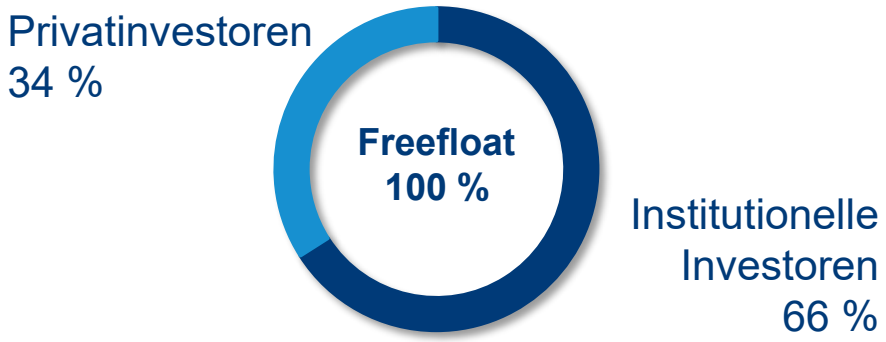
	9M/24	FY/24	3M/25	H1/25	9M/25	FY/25	3M/26	H1/26	9M/26
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**484**	**583**	**162**	**265**	**425**	**573**	**214**	**331**	**487**
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen)	-373	-521	-133	-240	-306	-544	-189	-230	-601
Bereinigter Freier Cashflow	**111**	**62**	**32**	**24**	**62**	**29**	**87**	**101**	**119**
Investitionen	**352**	**531**	**90**	**219**	**353**	**546**	**87**	**212**	**377**
Nettoverschuldung	-1.337	-1.445	-1.398	-1.638	-1.597	-1.594	-1.589	-1.573	-1.502
Nettoverschuldung ohne langfr. bergbauliche Rückstellungen mit Fälligkeit > 10 Jahre	-370	-448	-442	-491	-470	-533	-456	-413	-382
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-1.206	-1.240	-1.203	-1.398	-1.385	-1.325	-1.408	-1.440	-1.390
– davon fällig innerhalb von 10 Jahren	-239	-243	-246	-251	-258	-263	-276	-280	-271
Nettofinanzverbindlichkeiten (-); Nettovermögensposition (+)	**112**	**31**	**44**	**-7**	**13**	**-41**	**38**	**74**	**81**
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM)	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-
Eigenkapitalquote	67 %	67 %	67 %	60 %	60 %	64 %	62 %	62 %	63 %

K+S Aktie

Daten & Fakten

- **WKN:** KSAG88
- **ISIN:** DE000KSAG888
- **Aktienart:** Nennwertlose Namens-Stückaktien
- **Gesamtzahl Aktien:** 179.100.000
- **Marktsegment:** Prime Standard
- **Ticker-Symbole:** Bloomberg SDF / Reuters SDFG

Aktionärsstruktur zum 31.12.2025



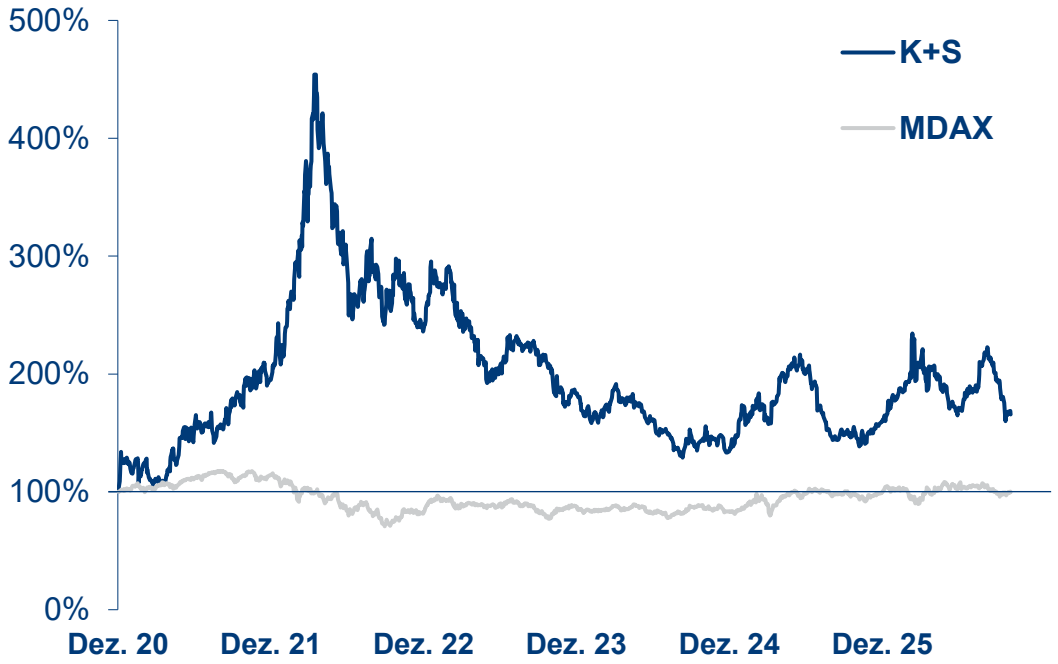
Folgende Bankhäuser veröffentlichen derzeit Analystenstudien über K+S

- Baader Helvea Equity Research
- Bank of America
- Barclays Investment Bank
- Berenberg Bank
- BMO Capital Markets
- Citi Research
- Deutsche Bank
- DZ Bank AG
- Exane BNP Paribas
- Jefferies Equity Research
- J.P. Morgan
- Kepler Cheuvreux
- LBBW
- Morgan Stanley
- Oddo BHF
- Scotia Capital
- UBS

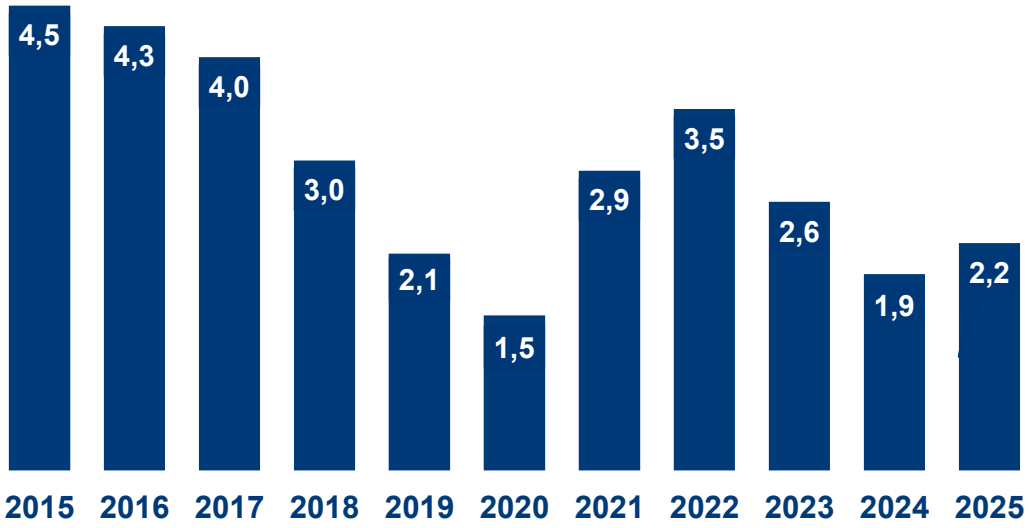
Aktienperformance

Kursentwicklung der K+S Aktie

Index: 31. Dezember 2020 = 100



Marktkapitalisierung

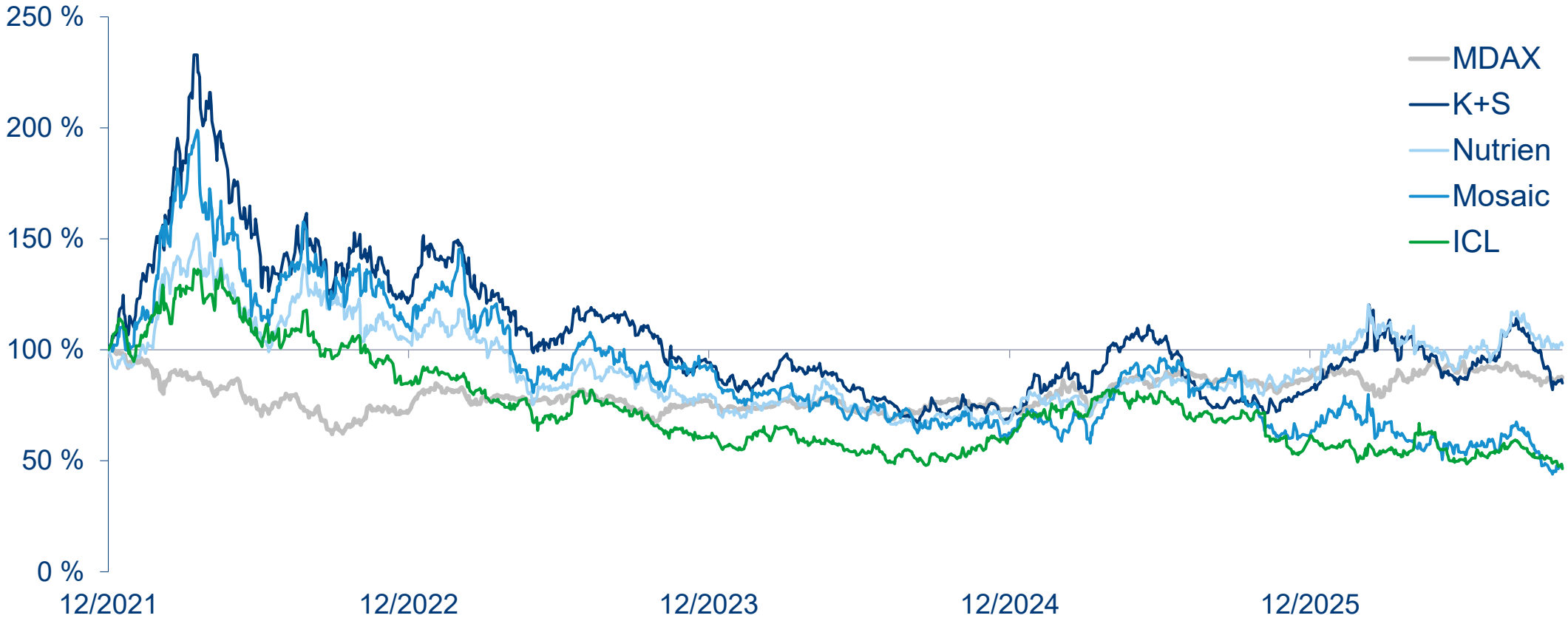


Stand: 31. Dezember 2025, in Mrd. €

Quelle: Bloomberg; Stand: 04. November 2026

Kursentwicklung der K+S-Aktie im Vergleich

Index: 31. Dezember 2021 = 100



Quelle: Bloomberg; Stand: 04. November 2026

Ausschüttungspolitik

K+S setzt Leitplanken für attraktive Aktionärsbeteiligung



Die Höhe der Aktionärsbeteiligung am K+S Unternehmenserfolg wird sich künftig grundsätzlich nach dem bereinigten Freien Cashflow (operativ, ohne Berücksichtigung von Sondereffekten) richten. Diese Kennzahl berücksichtigt bereits die Investitionen zur Optimierung unseres bestehenden Geschäfts mit Blick auf die Gesamtrendite.



K+S strebt an, 30 bis 50% des jährlich erwirtschafteten bereinigten freien Cashflows an die Aktionäre zurück-zugeben. Die Kapitalrück-führung erfolgt durch eine Dividende, die ggf. mit einem Aktienrückkauf kombiniert werden kann.

Die mögliche Kombination beider Instrumente hat auch das Ziel, großen Schwankungen der jährlichen Dividende entgegenzuwirken.



Bei der Festlegung des genauen **Prozentsatzes** werden folgende Faktoren berücksichtigt:

+ erwartete Geschäftsentwicklung

+Bilanzstruktur

+erwartete Investitionsentwicklung



K+S will eine **starke Bilanz** beibehalten und strebt grundsätzlich einen **Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) in Höhe von maximal 1,5x an.**

Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kapitalrückführung je dividendenberechtigte Stückaktie	€	0,25	0,04	-	0,20	2,00	0,70	0,15	0,07
- davon Dividende	€	0,25	0,04	-	0,20	1,00	0,70	0,15	0,07
- davon Aktienrückkauf		-	-	-	-	1,00	-	-	

K+S ADR Programm

Das K+S ADR Programm bietet US-amerikanischen Investoren die Möglichkeit, Anteile an K+S zu erwerben. Da die ADRs in US Dollar notiert sind und auch die Dividenden in US Dollar ausgeschüttet werden, ähnelt die Ausgestaltung im Wesentlichen amerikanischen Aktien. Zwei ADRs liegt jeweils eine K+S-Aktie zugrunde. Die ADRs werden in Form eines "Level 1" ADR Programm am OTC (over the counter) Markt gehandelt.

Handel über Handelsplattform OTCQX

Symbol:	KPLUY
CUSIP:	48265W108
Verhältnis:	2 ADRs = 1 Aktie
Land:	Deutschland
ISIN:	DE000KSAG888
Depotbank:	The Bank of New York Mellon

Vorteile für US-amerikanische Investoren

- Clearing und Abrechnung nach geregelten US-Standards
- Aktiennotierung und Dividendenzahlung in US-Dollar
- Erwerb und Verkauf via US-Broker; vergleichbar mit Aktienhandel
- Kostengünstiges Mittel zur internationalen Portfoliodiversifikation

Weitere Informationen: www.kpluss.com/adr

K+S Fremdkapitalinstrumente und Emittentenrating

Emittentenrating (S&P): BBB- (Ausblick: stabil) seit Juni 2023

	Anleihe 06/2029 (3-months-par-call)
WKN	A383E2
ISIN	XS2844398482
Börsenzulassung	Börse Luxembourg
Emissionsvolumen	500 Mio. EUR
Ausstehendes Volumen	350 Mio. EUR
Ausgabekurs	99,147 %
Zinskupon	4,250 %
Fälligkeit	19.06.2029
Stückelung	100.000 EUR

+ Syndizierte Kreditlinie bis zu 400 Mio. EUR
+ Commercial Paper Programm als zusätzliche Liquiditätsquelle

K+S Fremdkapitalinstrument

Wandelanleihe 06/2023

	Wandelanleihe 06/2031
WKN	A460GW
ISIN	DE000A460GW7
Börsenzulassung	Freiverkehr (Open Market), Frankfurter Wertpapierbörse
Emissionsvolumen	320 Mio. EUR
Ausstehendes Volumen	320 Mio. EUR
Ausgabekurs	100 %
Zinskupon	0,625 %
Fälligkeit	16.06.2031
Stückelung	100.000 EUR

Finanzkalender

Quiet Period vor dem Bericht	28. Januar bis 11. März 2027 (7 Uhr)
Geschäftsbericht 2026	11. März 2027
Quiet Period vor dem Bericht	13. April bis 11. Mai 2027 (7 Uhr)
Quartalsmitteilung zum 31. März 2027	11. Mai 2027
Hauptversammlung 2027 (physisch)	19. Mai 2027
Quiet Period vor dem Bericht	13. Juli bis 10. August 2027 (7 Uhr)
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2027	11. August 2027
Quiet Period vor dem Bericht	12. Oktober bis 09. November 2027 (7 Uhr)
Quartalsmitteilung zum 30. September 2027	09. November 2027

Weitere Informationen im Internet

- K+S Website: **www.kpluss.com**
- Geschäftsberichte: **www.kpluss.com/gb2025**
- Newsletter Anmeldung: **www.kpluss.com/newsletter**
- Social Media:

Investor Relations @ K+S Aktiengesellschaft



- Email: **investor-relations@k-plus-s.com**
- Website: **www.kpluss.com**
- IR-Website: **www.kpluss.com/ir**
- Newsletter: **www.kpluss.com/newsletter**

Julia Bock, CFA
Head of Investor Relations & Corporate Secretary

Telefon: + 49 561 / 9301-1009
Fax: + 49 561 / 9301-2425
julia.bock@k-plus-s.com

Esther Beuermann, MBA
Senior Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1679
Fax: + 49 561 / 9301-2425
esther.beuermann@k-plus-s.com

Elisa Euler
Investor Relations Manager

Telefon :+ 49 561 / 9301-1403
Fax: + 49 561 / 9301-2425
elisa.euler@k-plus-s.com

Disclaimer

Empfänger dieser Präsentation sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen sowie deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Zuverlässigkeit verlassen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen oder Meinungen wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) durch die Gesellschaft oder in deren Namen oder durch eine ihrer Führungskräfte, einen ihrer Direktoren, Angestellten, Vertretungsberechtigten oder Berater oder in deren Namen übernommen. Keine der vorgenannten Personen übernimmt die Verantwortung oder Haftung für solche Informationen oder Meinungen. Insbesondere wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Erreichbarkeit oder Angemessenheit der in dieser Präsentation erhaltenen Prognosen, Zielvorgaben, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen abgegeben und Empfänger dieser Präsentation sollten sich ebenfalls nicht auf diese verlassen. Der Inhalt dieser Präsentation sollte nicht als Versprechen oder Gewährleistung in Bezug auf zukünftige Ereignisse angesehen werden.

Diese Präsentation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die in Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Jahresbericht aufgeführten – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren sollten sich Empfänger dieses Dokuments nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

Diese Präsentation steht unter dem Vorbehalt ihrer Änderung. Insbesondere sind bestimmte darin enthaltene Finanzzahlen nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und können noch weiterer Überprüfung durch die Gesellschaft unterliegen. Die Gesellschaft behält sich vor, Empfänger nicht über Änderungen des Inhalts dieser Präsentation zu informieren und übernimmt keine Verpflichtung, darin getätigte Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren. Dies gilt, mit Ausnahme der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften, insbesondere hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen, mittels derer zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen beschrieben werden sollen. Empfänger dieser Präsentation sollten sich daher nicht unangemessen auf darin getätigte Aussagen verlassen und die Ereignisse sowie Wertentwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Maßstab oder Garantie für zukünftige Ereignisse oder zukünftige Wertentwicklungen angesehen werden.

Diese Präsentation wurde allein zu Informationszwecken erstellt. Sie stellt in keiner Jurisdiktion ein Angebot, eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, die durch die K+S Aktiengesellschaft oder eine Gesellschaft der K+S Gruppe begeben wurden.